

LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 3/2005

AMTLICHE MITTEILUNG!

An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt.

www.lavamuend.at



Erntewagen des Kindergartens Lavamünd

TISCHLEREI

RIEGLER Erwin

9472 Ettendorf, Lamprechtsberg 57

Mobil: 0664/154 69 33

Tel. + Fax: 04356/8089-4

e-mail: holz.riegler@aon.at

Ihr
Josko Partner

josko

Fenster und Türen
Ganz schön schön

Sämtliche
Wohnraumgestaltung

KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

Direkt vom Hersteller: Lehner Horst, Lavamünd, Tel. 04356/2221.

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig. Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53

Tel. 04356/2221

Handy 0676/5328339



Polsterwerkstätte
Böden aller Art
Insektenschutz
Sonnenschutz
Stukkatur
Vorhänge
Malerei
Parkett

und vieles mehr

Tapezierermeister

LACKNERWOHNEN MIT STIL

A 9400 WOLFSBERG • 9473 Lavamünd
Telefon 0 43 52 / 35 000 • Fax 0 43 52 / 35 197



Bgm. Herbert Hantinger

Brief des Bürgermeisters!

Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend!

Obwohl es eher ein kirchliches oder „geistliches“ Ereignis war, so betrifft die Neubesetzung der Pfarren Lavamünd, Ettendorf und Lorenzenberg mit einem neuen Pfarrer auch die sogenannte „weltliche“ Seite und natürlich Sie als GemeindebürgerInnen. Wie bei jedem Wechsel ändert sich die Form der Zusammenarbeit, der Gebräuche und der Umgang miteinander und mit den handelnden Personen.

Nach ca. 8 Jahren Pfarrerstätigkeit wurde unserem bisherigen Ortspfarrer Mag. Gerold Leedé von der Diözese Gurk ein neuer Wirkungsbereich zugeteilt.

In der Zeit seiner Tätigkeit entwickelte sich ein gutes Verhältnis zwischen Gemeinde und Kirche. Mehrere Projekte konnten in gemeinsamer Arbeit entwickelt und vollendet werden. Bei seiner Verabschiedung in der Pfarrkirche Lavamünd hatte auch ich die Gelegenheit neben mehreren Vertretern des Pfarrgemeinderates und der Vereine Pfarrer Mag. Gerold Leedé für sein Wirken Dank auszusprechen, den gegenseitigen Respekt zu betonen und ihm in seinem neuen „Dienstort“ in der Gemeinde Malta alles Gute und viel Gesundheit zu wünschen.

Ab 1. September ist als Nachfolger des scheidenden Pfarrers Herr Mag. Marko Lastro als Pfarrer in unserer Gemeinde tätig. In der Zwischenzeit wurde er in allen Pfarren sehr herzlich empfangen und vorgestellt. Auch mir war es ein Anliegen unserem neuen Pfarrer zu signalisieren, dass er auch seitens der politischen Gemeinde in seiner „neuen Heimat“ willkommen ist. Daher lud ich alle Pfarrgemeinderäte unserer drei Pfarren, sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes zu einem gemütlichen Abend in die heimische Buschenschenke der Familie Novak vlg. Mörtl auf den Lorenzenberg.

Nach einleitenden Worten meinerseits und der Vorstellung des Pfarrers über seine Gedanken bzw. seine Vorstellungen über die zukünftige Zusammenarbeit labten wir uns bei einer ausgezeichneten Jause und hauseigenem Apfelsaft und Most. Herzlichen Dank der Familie Novak für ihr Bemühen und ihre Gastfreundschaft!

Ich wollte damit bewusst ein Zeichen der Zusammenarbeit über „Grenzen“ - in diesem Fall Pfarrgrenzen - setzen und den Aspekt des gemeinsamen Wollens zwischen Gemeinde und Pfarre betonen und stärken. Aus meiner Sicht ist die gegenseitige Unabhängigkeit beider Institutionen wichtig, das soll aber keineswegs eine fruchtbare und gedeihliche Zusammenarbeit in Frage stellen.

Ich wünsche dem neuen Pfarrer Mag. Marko Lastro alles erdenklich Gute, viel Kraft für seine verantwortungsvolle Aufgabe und Gottes Segen zum Wohle unserer Marktgemeinde Lavamünd!

Der Bürgermeister:
Herbert Hantinger



Lavamünd baut auf!

Marktgemeinde Lavamünd, www.lavamuend.at

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

GEBURTEN VOM 27. 6. 2005 BIS 26. 9. 2005

<i>Kaiser Emily Carmen</i>	Pfarrdorf 88
<i>Jäger Magdalena Johanna</i>	Magdalensberg 175
<i>Fellner Marlon Rene</i>	Pfarrdorf 63
<i>Gonzi Aaron</i>	Pfarrdorf 62
<i>Primus Lena</i>	Schwarzenbach 42
<i>Ambros Anja</i>	Ettendorf 66
<i>Grolp Mario Josef</i>	Plestätten 7
<i>Strutz Helena Stephanie</i>	Ettendorf 67
<i>Grössing Bernhard</i>	Pfarrdorf 60



EHESCHLIESSUNGEN

VOM 27. 6. 2005 BIS 26. 9. 2005

<i>Lackner Hermann / Reinhart Margot</i>
Lavamünd 36-37
<i>Kampl Franz / Primus Hildegard</i>
Ettendorf 3
<i>Schmidt Adolf / Leopold Marianne</i>
Weißenberg 10
<i>Wastian Gottfried / Loibnegger Sigrid</i>
Wolfsberg
<i>Ruthardt Michael / Jakopitsch Martina</i>
Klagenfurt
<i>Karnaus Albert / Stauber Silke</i>
Pfarrdorf 82



STERBEFÄLLE

VOM 27. 6. 2005 BIS 26. 9. 2005

<i>Pepelnik Friedrich</i> , Weißenberg 70
<i>Nauschnegg Genovefa</i> , Lorenzenberg 28
<i>Wiedl Johanna</i> , Magdalensberg 18
<i>Gorinsek Alojzij</i> , Pfarrdorf 31
<i>Melcher Juliana</i> , Rabensteingreuth 15
<i>Zach Sidonie Leonilla</i> , Magdalensberg 117
<i>Macic Johann</i> , Magdalensberg 124
<i>Starc Valentin</i> , Lavamünd 25



HOHE GEBURTSTAGE

VOM 10. 7. 2005 BIS 26. 9. 2005

80 Jahre:

<i>Marjeta Krefl</i>	Rabenstein 13
<i>Maria Karnaus</i>	Magdalensberg 7
<i>Josef Schuller</i>	Krottendorf 34
<i>Brigitte Woltsche</i>	Lavamünd 30
<i>Ewald Wiesler</i>	Lavamünd 95
<i>Franz Visocnik</i>	Hart 42
<i>Maximilian Findenig</i>	Unterbergen 5

85 Jahre:

<i>Friedrich Arlitsch</i>	Lavamünd 104
<i>Margaretha Plösch</i>	Lamprechtsberg 66
<i>Perchtold Christine</i>	Lamprechtsberg 4
<i>Rosalia Walkam</i>	Lorenzenberg 24

90 Jahre:

<i>Alexander Riegler</i>	Weißenberg 57
<i>Felizitas Eberhard</i>	Ettendorf 9

91 Jahre:

<i>Theresia Duller</i>	Lavamünd 81
------------------------	-------------

92 Jahre:

<i>Maria Horn</i>	Lavamünd 91
-------------------	-------------

93 Jahre:

<i>Maria Egger</i>	Lavamünd 84
--------------------	-------------



Bestattungsinstitut KOS



9433 St. Andrä, Agsdorferstraße 90
Tel. 04358/24144, Handy 0650/2414410

Verkauf von Devotionalien

- Taufkerzen, Trauungskerzen
- Zier- u. Tischkerzen
- Grablichter, Grablaternen
- Sterbegeld Vorsorge
- Flüßigwachskerzen
- Elektr. Ewiglichter
- Rosenkränze, Bibel
- Wiener Verein

Gasthof Torwirt

SKOF SIBYLLE / ☎ 04356 2228



- Reichhaltige Speisekarte
- Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.
- Schöner Sitzgarten
- Kinderspielplatz
- Biker u. Radlerfreundliche Gaststätte

Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung fanden zwei Gemeinderatssitzungen statt. Der Gemeinderat hatte sich unter anderem mit folgenden Tagesordnungspunkten zu beschäftigen:

Gemeinderat vom 20. Juli 2005:

- ◆ Der Auftrag für die **Trockenbauarbeiten** bei den Gemeindewohnhäusern Lavamünd 98 bis 101 wurde der Firma Tischlerei & Trockenbau Herbert Götsch, 9472 Ettendorf, mit einer Bruttoanbotssumme von € 29.032,56 vergeben.
- ◆ Der Auftrag für die **Dachdecker- und Bauspengerarbeiten** bei den Gemeindewohnhäusern Lavamünd 98 bis 101 wurde der Firma Primus GmbH, 9433 St. Andrä, mit einer Bruttoanbotssumme von € 44.653,56 vergeben.
- ◆ Ein Investitions- und Finanzierungsplan für die **Sanierung von Parkflächen und Gehwegen** im Ort Lavamünd wurde mit einem Gesamtbetrag von € 270.000,- beschlossen. Dieses Vorhaben soll im Zuge der Straßensanierungsmaßnahmen im Ortsgebiet Lavamünd durch das Straßenbauamt Wolfsberg erfolgen.
- ◆ Der Gemeinderat hat den **mittelfristigen Finanzplan** für die Jahre 2005 – 2008 einstimmig anerkannt. Dieser sieht unter anderem Mittel für die Rückzahlung an den Bodebeschaffungsfonds, für die Sanierung von Parkflächen und Gehwegen im Bereich des Marktplatzes Lavamünd sowie für die Sanierung von Gemeindestraßen vor. Ebenso ist mit dem Jahre 2006 der Bau des Badeteiches ausfinanziert.
- ◆ Die alte Vereinbarung mit der Wassergenossenschaft Nußberg wurde einstimmig aufgehoben. Ebenso hat der Gemeinderat den Investitions- und Finanzierungsplan beschlossen, wonach die **Wassergenossenschaft Nußberg** seitens der Gemeinde Lavamünd mit € 120.000,- unterstützt wird.
- ◆ Wartungsverträge für die Pumpwerke bei der Abwasserbeseitigungsanlage wurden einstimmig beschlossen.
- ◆ Die Mietverträge für die Gemeindewohnungen hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Der Gemeinderat hat nach einigen Wortmeldungen den Grundsatzbeschluss zur Realisierung einer **Fußgängerrampe** im Bereich des Kraftwerkes Lavamünd einstimmig gefasst.
- ◆ Die Verpachtung des Gastronometeiles sowie des Betriebes der Naturbadeanlage wurde vom Gemeinderat mit 16 zu 7 stimmen abgesetzt.

- ◆ Der Gemeinderat hat sich einstimmig für den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Paulitsch Robert Kraftholz Management-Event KEG ausgesprochen.
- ◆ Auf der Zufahrtsstraße zum Friedhof Lavamünd wird ein Verkehrszeichen „Fahrverbot – ausgenommen Anrainerverkehr“ verordnet.
- ◆ Mit der Firma Töffler wurde eine Vereinbarung bezüglich der Nutzung des öffentlichen Gutes unterhalb der Post getroffen. Als Pachtzins hat der Gemeinderat € 100,- pro Jahr festgelegt.

Gemeinderat vom 31. August 2005:

- ◆ Die **Verpachtung des Gastronomiebetriebes** sowie des Betriebes der Naturbadeanlage Lavamünd wurde vom Gemeinderat mit 21 Stimmen zu 1 Gegenstimme beschlossen. Die Pächterin der Anlage wird Frau Irmgard Messner aus Pfarrdorf sein, die sich auf unsere öffentliche Ausschreibung dafür beworben hat.



Die Anlage samt Gastronomie- und Betriebsgelände ist im nächsten Jahr fertig gestellt.

- ◆ Öffentliches Gut in Unterbergen wurde mittels Verordnung ins öffentliche Gut übernommen bzw. abgetreten.
- ◆ Die **Deckumlage** für das Jahr 2004 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Für die **Sanierung von Gemeindestraßen** ab dem heurigen Jahr hat der Gemeinderat die notwendigen Mittel mittels Investitions- und Finanzierungsplan vorgesehen. Im Jahre 2005 sind die Mittel in der Höhe von € 72.300,- und im Jahre 2006 in der Höhe von € 44.100,- vorgesehen.

- ◆ Der **Investitions- und Finanzierungsplan** über die **Errichtung der Naturbadeanlage** wurde um die gewährten EU-Fördermittel erweitert und sieht nun die Errichtung der Stauseearena im Freizeitzentrum vor. Insgesamt hat der Gemeinderat Mittel in der Höhe von € 912.000,- vorgesehen.
- ◆ Das Projekt „**Kultur- und Erholungs-oase Stauseearena Lavamünd**“ wurde als EU-Projekt eingereicht und bewilligt. Der Gemeinderat hat die Annahmeerklärung beschlossen.
- ◆ Die Abteilung 3 – Gemeindefachbereich hat eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge angeregt. Dies führte in der Gemeinderatssitzung zu einigen Wortmeldungen, wobei sich der Gemeinderat schlussendlich dafür ausgesprochen hat, die **Kindergartenbeiträge nicht zu erhöhen**.
- ◆ Ein **neues Dienstfahrzeug** wurde ausgeschrieben und der Bestbieter ermittelt. Es handelt sich hierbei um die Firma Sander aus Lavamünd, die ein Anbot für den Skoda Octavia in der Höhe von € 25.498,57 abgegeben hat. Das alte Fahrzeug wird in dieser Zeitung öffentlich ausgeschrieben und demnächst ausgeschrieben.
- ◆ Ein **Kommunaltraktor** wird von der Firma „Unser Lagerhaus“ Lavamünd – St. Andrä geliefert werden. Den Auftrag erhielt die Firma als Bestbieter mit einem Nettoanbotspreis von € 47.318,-.
- ◆ Die Mietverträge bei Gemeindefachbereich wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Über den Verfahrensstand in der Rechtssache gegen die Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach wurde der Gemeinderat durch das Schreiben von Rechtsanwalt Dr. Perc in Kenntnis gesetzt.
- ◆ Die Förderbedingungen des **Kärntner Wasserwirtschaftsfonds** über die Förderung der Abwasserbesei-



Der neue Kommunaltraktor

igungsanlage Lavamünd – Bauabschnitt 03 wurden einstimmig beschlossen.

- ◆ In der Gemeindeverwaltung wurde ein neuer Lehrling aufgenommen und wird in den nächsten drei Jahren als Bürokauffrau ausgebildet. Der Gemeinderat hat den Lehrvertrag diesbezüglich beschlossen.

Martin Laber
/Mag. (FH) Martin Laber

BRESCHAN & Partner
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungs-GMBH

Univ. Lektor
Dr. Andreas BRESCHAN
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
allg. beeid. gerichtl. zertif. Sachverständiger

Kardinalschütt 9
A-9020 Klagenfurt

Telefon: (+43) 463 51 40 38
Fax: (+43) 463 51 40 38 20
E-Mail: office@breschan.com

Die Kärntner SPARKASSE

Sichern Sie sich Ihren Lebensstandard
auch in der Pension
mit der Sparkassen Privatvorsorge

Information! Kostenlose Steuer- sprechstunden

Nach wie vor findet jeden 2. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Lavamünd von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine **kostenlose** Steuersprechstunde des Herrn Mag. Hermann Klokár, Steuerberater, über folgende Themen statt:

Steuertipps zur Einkommensteuer für ALLE Steuerpflichtigen

Steuertipps bei der Arbeitnehmersver- anlagung (Lohnsteuerausgleich)

Steuertipps für Landwirte

Um telefonische Anmeldung am Gemein-
deamt Lavamünd, Tel.Nr. 04356/2555-11,
wird gebeten.

Resttermine für das Jahr 2005:

11. Oktober 2005, 08. November 2005,
13. Dezember 2005

Fundamt

Nachfolgend werden die sich in Verwahrung befindlichen Ge-
genstände öffentlich, gem. § 390 ABGB, kundgemacht.

07.02.2004	Winterhandschuhe schwarz	Eislaufplatz
07.04.2004	1 Armbanduhr, Marke „Titan“	Marktplatz
25.06.2004	1 Damenlesebrille	Gemeindeamt
19.07.2004	1 goldenes Damenarmband	Autowaschplatz beim Lagerhaus
05.10.2004	1 Brille	Marktplatz
16.11.2004	Geldbetrag	Marktplatz
22.11.2004	1 Schlüsselanhänger	Kaufhaus Mitteregger
17.12.2004	1 Armbanduhr „Citizen“	Parkplatz vor dem ehem. GH Neuwirt
15.06.2005	1 Citybike, Marke „Wheeler“	unbekannt; wurde vom Finder erst zur Gendarmeriedienststelle gebracht
19.08.2005	1 Herrenfahrrad, Marke „GIGANT“	Marktplatz
29.08.2005	1 Armband	Trafik Kalbitzer
29.08.2005	1 Schlüssel	Marktplatz

Im Archiv des Marktgemeindefamtes Lavamünd aufbewahrte
Fundgegenstände können natürlich beim Fundamt der Gemein-
de (Sekretariat, 1. Stock) während der Öffnungszeiten (MO-DO
7.30 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr, FR 7.30 Uhr –
13.00 Uhr, Tel. 04356/2555-11) abgeholt werden.

Breitbandinternet in Lavamünd

Die Entwicklung der Technik bringt es mit sich, dass
auch mal das Internet zu langsam für den Anwender
wird. Abhilfe dagegen schafft Breitbandinternet. Wie
in der letzten Lavamünder Gemeindezeitung berichtet,
bietet die Kärntner Firma Netcompany aus Villach in
Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lavamünd
Breitbandinternet an.

Nach erfolglosen jahrelangen Verhandlungen durch

die Gemeinde mit einem anderen Anbieter hat sich die
Firma Netcompany entschlossen, in den Breitband-
Ausbau in unserer Gemeinde zu investieren. Über-
rascht ist man mittlerweile über das große Interesse,
denn ca. 50 Haushalte in unserer Gemeinde haben sich
für einen Anschluss entschieden.

Sollten Sie Fragen über eine Anschlussmöglichkeit
haben, informiert Sie Herr Bittner von der Firma Net-
company, Tel. 0676/7899198, gerne.

Mag. (FH) Martin Laber

Freie Wohnungen in Lavamünd

Nachstehend sind freie
Wohnungen in Lavamünd
und Ettendorf angeführt.
Sollte Interesse an einer
der Wohnungen vorhanden
sein, so wird ersucht, sich
mit der Marktgemeinde
Lavamünd, Hr. Dexl,
Telefon 04356/2555-16,
in Verbindung zu setzen.

Ort	Art	Größe	Miete inkl. BK	Baukosten- beitrag
Ettendorf 80/8	ESG	59,34 m ²	234,84	3.315,16 Heizung
Ettendorf 20/2	ESG	80,32 m ²	300,76	3.601,94
Ettendorf 20/9	ESG	80,32 m ²	300,76	3.125,92
Ettendorf 20/8	ESG	66,05 m ²	245,50	2.986,67
Ettendorf 80/9	ESG	95,95 m ²	341,51	5.926,47 Heizung
Ettendorf 80/7	ESG	80,04 m ²	284,88	4.963,45 Heizung
Ettendorf 81/1	ESG	93,00 m ²	475,02	5.534,63 Heizung
Ettendorf 81/7	ESG	96,09 m ²	379,98	5.451,20 Heizung
Lavamünd 103/8	Gem.	39,17 m ²	ca. 125,-	keiner
Lavamünd 91/5	Gem.	35,96 m ²	121,66	keiner

AUS DEN REFERATEN

Liebe Gemeindebürger und -bürgerinnen!

Strassen- und Wegebau

In nächster Zeit werden auf unserem Gemeindegewegnetz Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Leider wird es nicht möglich sein alle ursprünglich geplanten Streckenteile zu erneuern. Der Grund dafür sind die gegenüber dem Vorjahr enorm gestiegenen Asphaltpreise. So sind wir gezwungen die unteren Tragschichten in Eigenregie mit unserem Bauhofpersonal einzubauen, um überhaupt längere Strecken (einige hundert Meter) erneuern zu können.

Weiters werde ich seitens der Straßenmeisterei der Gemeinde günstigst Asphaltfräßgut besorgen, um so einen äußerst günstigen und guten Unterbau (ca. 15 cm Verstärkung) zu ermöglichen. Dies ist notwendig, da die vorhandenen Asphaltstärken max. 6 - 8 cm aufweisen und großteils ohne Unterbau errichtet wurden.

Es werden 2 Straßenstücke, am hinteren Weißenberg und hinteren Lorenzenberg, welche sich in extrem schlechten Zustand befinden, mit je ca. 1 km Länge neu errichtet.

Darüber hinaus werden einige Profilierungsarbeiten durchgeführt, wobei auch die kaputten Kurvenbereiche auf der Weißenbergerstraße von der Fa. Kostmann neu asphaltiert werden.

Ich würde natürlich auch gerne mit EUR 60.000,- bis 70.000,- die gesamten Gemeindegewege neu asphaltieren, wie man von einigen "Straßenexperten" hören kann. Die Weganlagen im Freizeitzentrum wurden ebenfalls mit günstigem Fräßgut der Straßenmeisterei befestigt und so wurde der Gemeinde beim Sparen geholfen.

Ich darf die Gemeindebevölkerung jetzt schon um Verständnis bitten, wenn im Zuge dieser Arbeiten eventuell Behinderungen auf den Straßen auftreten, schließlich dient dies zur Sicherheit aller.



Der Bau- und Wegereferent
Vizebgm. Ruthardt Josef

Wenn auch Sie sich für eine Geldanlage interessieren, die hohe Ertragschancen bietet - bei null Verlustrisiko -

wenden Sie sich an Ihren Berater in der
Raiffeisenbank Lavamünd

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Auszeichnung für den Greinerhof:

Der Landesverband der bäuerlichen Direktvermarkter veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Kammer für Land- und Forstwirtschaft die Kärntner Landesspeckbewertungen.

Aus 106 eingereichten Proben von 41 Direktvermarktern

wurden im Rahmen der Kärntner Landesspeckprämierung am 29.06.2005 in der Schleppe-Eventhalle in Klagenfurt 15 Speckprodukte mit Gold, 19 Produkte mit Silber und 24 Produkte mit Bronze ausgezeichnet. Ganz besonders freut es mich, dass auch ein Teilnehmer aus unserer Gemeinde, der bekannte Landwirt und Unternehmer Franz Wagger vlg. Greiner, erfolgreich abgeschnitten hat. Der von ihm eingereichte geräucherte Bauchspeck wurde mit Gold ausgezeichnet.



Landesprämierungen sind für den Direktvermarkter eine wichtige Rückmeldung über die Qualität ihrer Produkte. Von unabhängigen geschulten Preisrichtern werden die Speckspezialitäten bewertet. Erfüllt das Produkt die geforderten Qualitätskriterien wie Aussehen, Farbe, Konsistenz, Geruch und Geschmack, dann wird das Produkt mit Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet. Zusätzlich muss jede abgegebene Probe einer chemischen Untersuchung unterzogen werden. Erst wenn die Untersuchung in Ordnung ist, wird das Produkt zur Bewertung zugelassen. Die Landwirtschaftskammer und der Landesverband bäuerlicher Direktvermarkter sind bestrebt, die Bemühungen unserer bäuerlichen Betriebe zu fördern und zu unterstützen. Ein großes Anliegen ist, die Qualität der bäuerlichen Produkte zu verbessern und zu sichern. Um dies zu erreichen, haben sich die Verkostungen und Prämierungen von bäuerlichen Produkten bewährt.

Am 20.08.2005 fand am Greinerhof ein "Tag der offenen Tür" mit Einweihung des neuen Hofladens statt. Bereits um 10.00 Uhr trafen die ersten Besucher ein. Es wurden vom Hausherrn Franz Wagger mehrere Führungen durch die Schlachthanlage, die Maschinenhalle und durch den Hof gemacht, wobei er die Abläufe in der

Fleischproduktion vom Mästen der Schweine bis hin zum fertigen Produkt erklärte. Weiters wurden den Besuchern die Arbeitsabläufe auf einem Bauernhof näher gebracht und erklärt. Anschließend lud die Familie Wagger alle Besucher zu Grillspezialitäten, Getränken, Kaffee und Kuchen ein. Um 14.00 Uhr traf der Präsident der Landwirtschaftskammer ÖR Walfried Wutscher ein, der dem Greinerhof das Gütesiegel "Gutes vom Bauernhof" verlieh. Unter den Gästen befand sich auch Bürgermeister Herbert Hantinger mit seiner Familie. In ihren kurzen Ansprachen hoben diese Ehrengäste den Fleiß und den Erfolg der Familie besonders hervor. Es wurde ein erfolgreiches, gut besuchtes Fest, wobei die letzten Besucher das Fest nach Mitternacht mit dem Go-Mobil verließen.

Die Familie Wagger dankt allen Besuchern für ihr geschätztes Erscheinen.



Ich darf mich als zuständiger Referent der Marktgemeinde Lavamünd den Glückwünschen anschließen und der Familie Wagger zu dieser großartigen Leistung gratulieren.

Gerhard Pucher

Vzbgm. Pucher Gerhard

GOLD - SILBER - PERLEN

SCHMUCK
LETSCHNIG

UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND
TELEFON 04356/2261

Schule:

Die Platznot in der Volksschule Lavamünd und die Stellungnahmen der Leiter der Volks- und Musikschule, des Kindergartens und des Tischtennisvereins hat den Ausschuss und den Gemeindevorstand veranlasst zu handeln, um unserer Jugend und den Sportbegeisterten in unserer Gemeinde ein adäquates Platzangebot anbieten zu können.

Die sehr positive Entwicklung und stetig steigenden Schülerzahlen in der Musikschule überfordern die räumlichen Möglichkeiten der Volksschule in Lavamünd. Dem gegenüber steht ein Platzüberangebot in der Volksschule Ettendorf.

Ein klares Bekenntnis der politisch Verantwortlichen zur Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen in unserer Gemeinde war die Folge. Nun bietet die Marktgemeinde den Musikschülern und den Tischtennisbegeisterten freie Räumlichkeiten in der Volksschule Ettendorf an.

Die seinerzeitigen Bestrebungen die Volksschule Lavamünd auszubauen sind am Widerstand des Schulaufonds gescheitert. Als Schulreferent ersuche ich alle Beteiligten diese Entscheidung der Marktgemeinde anzunehmen und die Gegebenheiten zu akzeptieren.



Soziales:

Die Erholungsaktion des Landes Kärnten wird nicht nur von unseren Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde genutzt. Auch die örtlichen Gasthäuser Käfer und Torwirt beherbergen einige Wochen des Jahres, Pensionistinnen und Pensionisten aus ganz Kärnten.

Als Sozialreferent ist es mir immer eine Freude die Senioren gemeinsam mit Bgm. Hantinger zu besuchen und sie mit musikalischen Darbietungen von Herrn Hansi Jöbstl zu erfreuen. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die ausgezeichnete Bewirtung durch die genannten Betriebe und die Zufriedenheit der Gäste die unsere Gemeinde alljährlich besuchen.

Gesundheit:

Wie im Frühjahr angekündigt findet im November 2005 ein Gesundheitsvortrag zum Thema „operative Gynäkologie“ statt.

Der Gesundheitsvortrag wird wie gewohnt im Kulturhaus stattfinden. Als Vortragender konnte der 1. OA von der gynäkologischen Abteilung des LKH Wolfsberg, Herr Dr. Johann Pozvek, gewonnen werden. Alle Interessierten möchte ich schon jetzt herzlich zu diesem Vortrag einladen. Eine detaillierte Einladung wird zeitgerecht durch das Gesundheitsreferat der Marktgemeinde erfolgen.

Gerhard Töfferl
9020 Klagenfurt, Pischeldorfer Str. 132
Tel. (0463) 43 3 42 www.toefferl.at

Fachhandel für:

- Rasenmäher
- Rasentraktoren
- Motorsägen

HONDA



Eintausch aller Marken möglich

Beratung - Verkauf - Service
Fachwerkstätte - Ersatzteile - Reparatur

<input checked="" type="checkbox"/> Dacheindeckungen jeder Art	<input checked="" type="checkbox"/> Terrassenabdichtungen
<input checked="" type="checkbox"/> Flachdächer	<input checked="" type="checkbox"/> Spenglerarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/> Industriedächer und -fassaden	<input checked="" type="checkbox"/> Dachreparaturen
<input checked="" type="checkbox"/> Fassadenverkleidungen	<input checked="" type="checkbox"/> Kundenfreundliches Service
	<input checked="" type="checkbox"/> Fachmännische Beratung

**IHR PARTNER,
wenn s ums Dach geht!**

PRIMUS GmbH
DACHDECKER und SPENGLER
MEISTERBETRIEB

Wölzing 34, 9433 St. Andrä, Telefon 0 43 58/35 91-0
Telefax 0 43 58/30 81, e-mail office@primus-dach.at

Frau Maria Egger feierte ihren 93. Geburtstag



Frau Egger Maria wurde am 09.08.1912 am Lamprechtsberg geboren. Sie besuchte die Volksschule in Etten-dorf. Noch als Klein-kind verlor sie ihre Mutter und kam als Ziehtochter zum vlg. Fröhlich auf den Mag-dalensberg, wo sie am Bauernhof immer fleißig mitarbeitete.

Seitdem lebt Frau Egger in der Nähe ihrer beiden Kin-der. Frau Egger führt mit ihren 93 Jahren noch selbstän-dig ihren Haushalt und ist sehr agil. Ihre Kinder vereh-ren sie und kümmern sich um ihre Mutter. Weiters zählt sie noch 2 Enkel und 2 Urenkel zu ihrer Familie, welche ihr große Freude bereiten. Frau Egger ist sehr reiselustig und nimmt sehr gerne an Ausflügen teil.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratulierten ihr Bür-germeister Hantinger Herbert und Sozialreferent Kos Josef und überreichten der Jubilarin ein Präsent der Markt-gemeinde Lavamünd.

Danach war Frau Egger als Wirtschafterin bei der Fami-lie Mettinger beschäftigt. Hier lernte sie auch ihren Gat-ten den Obermüller Herrn Mettinger David kennen, den sie im Jahre 1951 heiratet. Aus dieser harmonischen Ehe entstanden ihre beiden Kinder David und Elisabeth.

Frau Egger blickt auf ein arbeitsreiches Leben zurück. Sie und ihr Gatte verwalteten und bewirtschafteten das Anwesen Mettinger. Im Jahr 1987 verstarb ihr Gatte.

Es grüßt Sie wie immer Ihr Referent für:
Soziales, Schule und Gesundheit

GV Josef Kos

SPIEGEL · NEUVERGLASUNGEN · BILDERRAHMEN
REPARATURVERGLASUNGEN · BLEI- UND MESSINGVERGLASUNG
HEBEBÜHNENVERLEIH · POKALE

JÖLLI
GLAS GMBH

9470 ST. PAUL · BAHNHOFSTRASSE 2
TEL. 04357 / 2005 · FAX 04357 / 2005-4
MOBIL 0664 / 5161740

Viele Bauprojekte. Ein Ansprechpartner.

KOSTMANN Kieswerke	KOSTMANN Transporte	KOSTMANN Hoch / Tiefbau
Kies- und Schottergewinnung Sprengarbeiten Bauschuttzubereitung	Kiestransporte Silo- und Tanktransporte Sondertransporte	Wohnbau · Industriebau Straßenbau · Güterwege Asphaltierungsarbeiten

Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.

KOSTMANN

A-9433 St. Andrä i. Lav. · Burgstall 44
Telefon: (0 43 58) 24 00 · Fax: (0 43 58) 24 40

Dipl. Ing. Eva

Hölbling

Fax 04352 36180-80 e-mail tb.hoelbling@aon.at

Technisches Büro für Kulturtechnik
Wasserversorgung, Kanalisation, Bauleitung
und Sachverständigengutachten für Hochbau

Dipl. Ing. Hölbling Eva

Getreidemarkt 6, 9400 Wolfsberg

Tel 04352 36180 A1 0664 4226708

TB kulturtechnik



Seite des Amtsleiters

Die Entwicklung des Tourismus- und Freizeitsektors

Viele Jahre in Diskussion stand die Sanierung des Badeteiches im Freizeitzentrum Lavamünd. Der Entscheidungsprozess über dieses Projekt war durch vielseitige Meinungen geprägt. Sowohl die Bevölkerung als auch die politischen Parteien haben ihre Vorstellungen eingebracht. Durch ein zielorientiertes Projektmanagement konnten die verschiedenen Varianten einer Bademöglichkeit auf einen Nenner gebracht werden. Der Gemeinderat konnte sich schließlich einstimmig auf eine Variante verständigen.

Durch eine gut vorbereitete Ausschreibung wurde ein Angebotspreis bei den Tiefbauarbeiten erzielt, der ca. 40 % unter der Kostenschätzung lag. Ebenso war die Bauaufsicht vorbildhaft, da mit keinen Kostenüberschreitungen zu rechnen ist und die Bereiche der Anlage optimal gestaltet wurden. Mit nur wenigen Monaten Bauzeit wurden über 28.000 m³ Material bewegt und das Freizeitzentrum Lavamünd völlig neu gestaltet. Neu ist auch, dass das Freizeitzentrum Lavamünd seitens der Marktgemeinde Lavamünd als Betrieb gewerblicher Art geführt wird, dem unternehmerische und steuerrechtliche Grundsätze zu Grunde liegen und dadurch positive Vorteile erzielt werden.



Aus dem Dreifaltigkeitsfelsen soll auch ein Kletterfelsen werden

Gut durchdacht und gelöst wurde ebenso die Bewirtschaftung des Badesees. Bei einer Bewirtschaftung durch die Gemeinde selbst hätten sämtliche Kosten eingerechnet werden müssen (Personalkosten, Betriebskosten). Die nun vorliegende Pächterlösung sieht vor, dass sämtliche Einnahmen dem Pächter verbleiben, die Anlage aber selbst von ihm gepflegt und betrieben wird. Somit konnte ein zusätzlicher Betrieb in Lavamünd geschaffen werden.

In der Marktgemeinde Lavamünd hat sich in den letzten Jahren gerade auf dem Tourismus- und Freizeitsektor vieles getan. Die Errichtung des Badesees, der Bau des Lavanradweges und Drauradweges, die Errichtung des Regionspavillons bei der Draubücke, der Nostalgieverkehr der Lavamünder Bahn, die Wiederbelebung der Flößerei, und anderes mehr. Geplant sind noch die Errichtung der Stauseearena, der Klettersteig bei der Dreifaltigkeitskirche und der Grenzwanderweg. Viele Projekte haben die Mitarbeiter des Gemeindeamtes und die politischen Vertreter abgewickelt.

In nächster Zeit wird es gelten, die Tourismusattraktionen durch den Tourismusverein dementsprechend bewerben und zu vermarkten, um ein spürbares Plus bei den Nächtigungszahlen zu erzielen.

Martin Laber
Mag. (FH) Martin Laber

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Brudermann - Tel. 04356/2555-26)!

GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen

LAVAMÜND - HAUPTPLATZ

TELEFON 04356 / 2242



*Ihr Fachgeschäft für
Kosmetik, Körperpflege,
Gesundheit, Foto, Farben
und Lacke*

Angelika - Drogerie

Elisabeth Schober

9473 Lavamünd 50, Tel. 04356/2211

Zuwendung für Frauen als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen beim Wiederaufbau der Republik Österreich

Frauen, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind in Österreich zur Welt gebracht oder ein vor diesem Zeitpunkt geborenes Kind in Österreich erzo-gen haben und österreichische Staatsbürger sind, er-halten einmalig eine Zuwendung in der Höhe von EUR 300,-.

Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeit-punkt der Einbringung des Ansuchens eine der nach-stehend angeführten Leistungen beziehen:

- Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung
- Einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsopferversorgungsgesetz
- Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunter-haltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer

Ein vergleichbares Einkommen, das den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Folgende Unterlagen müssen dem Ansuchen unbe-dingt beigelegt werden:

- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Geburtsurkunde des vor dem 1. Jänner 1951 geborenen Kindes
- Einkommensnachweis (z.B. Kontoauszug, Pensionsbestätigung)

Anträge für diese Zuwendung liegen ab sofort beim Gemeindeamt Lavamünd und in der Außenstelle Et-tendorf auf.

M. Brudermann

Heizkostenzuschuss

Für die Heizperiode 2005/2006 wird für einkommens-schwache Personen bzw. Haushaltsgemeinschaften – unter Bedachtnahme auf die nachstehenden Richtlini-en – wieder ein einmaliger Heizkostenzuschuss ge-währt.

1. Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 150,-

Ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 150,- wird nur gewährt, wenn die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Es handelt sich bei den Einkommensgrenzen um Bruttobeträge.

- bei Alleinstehenden EUR 680,-
- bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften EUR 1.050,-
- Zuschläge für jedes minderjährige Kind EUR 80,-

2. Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 90,-

Ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 90,- wird nur gewährt, wenn die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Es handelt sich bei den Einkommensgrenzen um Bruttobeträge.

- bei Alleinstehenden EUR 1.000,-
- bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften EUR 1.400,-
- Zuschläge für jedes minderjährige Kind EUR 80,-

3. Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung oder der Sozialhilfe, ferner

auch Familienzuschüsse, Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen. Bei Studenten ist auch das Einkommen der Eltern zu berücksichtigen.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen und Pflegegelder.

4. Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder ein Deputat auf Heizmaterial besitzt.

5. Ein Heizkostenzuschuss wird nur gewährt, wenn Heizkosten in Höhe von mind. EUR 250,- für die laufende Heizperiode (März 2005 bis Feber 2006) nachgewiesen werden.

6. Ein entsprechender Antrag um Gewährung des Heizkostenzuschusses ist beim Gemeindeamt (Bürgerservicebüro Lavamünd und Außenstelle Ettendorf) bis spätestens 28. Feber 2006 einzubringen. Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vorzulegen ist:

- Ein Nachweis über alle Einkünfte innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft
- Eine bestätigte Rechnung über Heizmittelankauf in der Höhe von mind. EUR 250,- (Rechnungsdatum März 2005 bis Feber 2006).

M. Brudermann

Leader+ Kleinprojektefonds

Der Leader+ Kleinprojektefonds wurde seitens der Förderstelle genehmigt, somit steht ausschließlich der LAG Unterkärnten je Regionalverband ein Budget von EUR 90.000,- zur Verfügung.

Die maximalen Kosten pro Projekt dürfen EUR 15.000,- nicht überschreiten und es müssen zumindest 50 % der Projektkosten aus Eigenmitteln abgedeckt werden.

Förderbar sind insbesondere:

- **Initiativen zur Aktivierung der lokalen Bevölkerung und zur Bewusstseinsweckung unter besonderer Berücksichtigung der Wahrung und Förderung regionaler Identität und zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum.**

- **Nachhaltige Kleinprojekte in allen Maßnahmenbereichen wie Qualifikation, Kultur, Jugend, Frauen, Sozial- und Umweltthemen, Tourismus, Wirtschaft, Medizin und Gesundheit, Integration, Dialogveranstaltungen, etc.**

Die Projekte müssen beim jeweiligen Regionalbüro eingereicht werden, wobei die Einreichfrist am 31. Oktober 2005 endet. Bei Bedarf ist ein zweiter Ausschreibungstermin im Frühjahr 2006 vorgesehen.

Die Genehmigung der Projekte erfolgt im Vorstand des jeweiligen Regionalverbandes in Abstimmung mit dem Land Kärnten – Abteilung 20.

Nähere Informationen und alle Unterlagen erhalten Sie in den Büros der Regionalverbände.

Ergebnis der Kärntner Blumenolympiade!

Bei der diesjährigen „Kärntner Blumenolympiade“, initiiert von der Fördergemeinschaft Garten e.V., Klagenfurt, hat unsere Gemeinde in der Kategorie „Einzelbewerb“ teilgenommen. Dem Aufruf zur Teilnahme sind zahlreiche Bewerber aus unserer Gemeinde gefolgt.

Am Dienstag, dem 18. Juli 2005, fand dann die offizielle Bewertung der Objekte statt. Zwei Vertreter der Fördergemeinschaft Garten e.V. besuchten alle Teilnehmer und konnten sich so ein Bild über die Arbeit der heimischen Hobbygärtner machen und die Resultate beurteilen.

Trotz des vorangegangenen Schlechtwetters waren sehr schöne Objekte zu bewundern.

Die Teilnehmer wurden in verschiedene Kategorien unterteilt und nach Punkten bewertet. Von der Jury bewertet wurden neben dem Kulturzustand auch die Zusammenstellung und der Gesamteindruck des Blumenschmuckes. Nachfolgend ist das Ergebnis der Bewertung auf Gemeindeebene aufgelistet:

Kategorie 1 Gasthöfe und Hotels

1. GH Hüttenwirt, Brigitte und Thomas Cimenti, Pfarrdorf 1

Kategorie 2 Bauernhöfe

1. Roswitha Peter, Rabensteingreuth 1
2. Margit und Oskar Dobernig, Ettendorf 16
3. Gerlinde Plösch, Lamprechtsberg 2

Kategorie 3 Gewerbebetriebe

1. Pflegeheim Klösch, Achalm 47

Kategorie 4 Privathäuser mit Balkon und Garten

1. Irene Hartweger, Magdalensberg 125
2. Heidemarie Weilguni, Krottendorf 46
3. Elisabeth Kreinz, Hart 9

Kategorie 7 Sonderobjekte

1. Hilde Ruthard, Lorenzenberg 19

Die weiteren Teilnehmer erreichten die notwendige Punktegrenze um in die Reihung aufgenommen zu werden leider nicht. Trotzdem hat sich die Teilnahme gelohnt, denn von der Fördergemeinschaft Garten e.V. gab es für jeden Teilnehmer gratis Blumendünger.

Wir bedanken uns bei allen die an der diesjährigen Kärntner Blumenolympiade teilgenommen haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme im nächsten Sommer!

M. Jernej

Blumen

Silvia

Inh. Silvia Baumgartner
Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

Topf u. Schnittblumen
Trockengestecke
Brautbinderei
Trauergestecke u. Kränze
Keramikvasen
Keramiktöpfe u. Schalen

Bauarbeiten beim Naturbadesee (Teil 5)



Baggerungsarbeiten im Winter



Das Einsetzen der Pfähle für den späteren Badesteg durch die Gemeindemitarbeiter



Der See wurde während den Bauarbeiten abgepumpt. So konnte die Vertiefung auf ca. 6 m durchgeführt werden



Die Böschungen und die Uferbereiche werden gestaltet

Im Jänner 2005 wurde mit den Bauarbeiten beim Naturbadesee begonnen. In nur wenigen Monaten Bauzeit kann man mit dem Zwischenergebnis sehr zufrieden sein.

Frostig waren die Temperaturen, als die ersten Maschinen und Baugeräte auffuhren. Die niedrigen Temperaturen erwiesen sich in weiterer Folge als sehr hilfreich, da die ca. 28.000 m³ Aushubmaterial des Sees leichter verbracht werden konnten. Der alte Teich wurde um ca. 30 % flächenmäßig vergrößert und vor allem auf bis zu 6 Meter vertieft, um die geplante völlig natürliche Funktionsweise des Teiches gewährleisten zu können.

Erste Versuche, den Teich bei vollem Wasserstand auszubaggern, erwiesen sich als nicht durchführbar. Kurzerhand wurde der Teich fast zur Gänze abgepumpt und so die Baggerarbeiten und der Abtransport bewerkstelligt. Das Aushubmaterial wurde wie geplant auf den umliegenden Flächen aufgebracht, die nun in weiterer Folge als Liegewiesen und Campingflächen zur Verfügung stehen werden.

Als folgenreichtige Entscheidung der Bauaufsicht und unserer Mitarbeiter der Gemeinde hat sich erwiesen, die Holzpfähle für die Stege noch beim ausgepumpten See einzubauen, da ein späterer Einbau technisch nur schwer möglich wäre, und wenn durchführbar, sehr kostspielig gewesen wäre.

Eine weitere Prämisse, die Liegeflächen möglichst attraktiv zu formen, wurde durch die Gestaltung von terrassenartigen Liegewiesen erfüllt. Selbst von der obersten Ebene hat man einen erstklassigen Ausblick auf den Badesee und auf die Drau. Die Uferbereiche des Sees wurden teilweise durch Steinschichtungen und durch einen Kiesstrand gestaltet. Steine in unterschiedlicher Größe bieten zusätzlich ein abwechslungsreiches Bild der Uferlandschaft.

Bei der Gestaltung der Schwimmbereiche sind drei unterschiedliche Bereiche vorhanden. Für die Kinder gibt es einen Kleinkindbereich, der zum Plantschen einlädt. Die Nichtschwimmerzone ist ein weiterer Bereich im Badesee und für die Schwimmer verbleibt die restliche Fläche als Badevergnügen. In den Nichtschwimmerbereich mündet die bereits eingebaute 20 Meter lange Wasserrutsche. Derzeit werden zwei Holzstege errichtet, wobei auf einem ein eigener Sprungturm vorgesehen ist. Als Badegast hat man die Wahl zwischen Liegen am Holzsteg und der Liegewiese.

Abgebaut wurde eine Stromfreileitung, die über die Liegewiese verlief. Diese wurde im Erdreich neu verlegt und auch eine Kanalleitung aus kostentechnischen Gründen gleich mitverlegt. Strom-, Kanal-, Wasser- und Pumpleitungen wurden vom Wirtschaftshof der Markt-

gemeinde Lavamünd mit WIHO-Leiter Hannes Kienberger & seinem Team neu verlegt. Die Stromversorgung wird außerdem durch einen neuen TRAFOSICHERGESTELLT, der unmittelbar beim Mehrzweckplatz errichtet wurde.

Die Gestaltung des Campingplatzes ist fast abgeschlossen. Für geplante 50 Stellplätze ist der Campingplatz ausgerichtet, wobei man aufgrund der Nähe des Radweges R1 und R10 annehmen kann, dass diese Campingmöglichkeit für Radfahrer ein besonderes Angebot darstellen wird. Selbst für Fischer mit Familien ist der Campingplatz interessant, denn in unmittelbarer Nähe kann die Familie unterschiedlichsten Aktivitäten nachgehen (Fischen, Baden, Boot fahren, Tennis spielen, Fußball zuschauen, Radfahren, Beachvolleyball, etc.)

Besonderes Augenmerk wurde auf die Zufahrtsmöglichkeit und die Parkflächen gelegt. Die Zufahrtsstraße wurde in die Bundesstraße neu eingebunden, eine breitere Zufahrtsmöglichkeit bis zum Bootshafen ermöglicht einen reibungslosen Begegnungsverkehr. Im Bereich des Naturbadesees gibt es rund um den Tennisplatz eine Einbahnregelung, wobei auf beiden Seiten der Straße ausreichend Parkplätze geschaffen werden. Die Gestaltung der Parkflächen wird teilweise mit Rasenziegelsteinen und teilweise mit Asphalt durchgeführt, um ein optimales Bild im Gesamtgefüge der Freizeitanlage zu erhalten.

Die Badeanlage wird im nächsten Jahr in Betrieb gehen. Noch im heurigen Jahr ist geplant, das Betriebs- und Gastronomiegebäude zu errichten. Mit der Planung beauftragt ist das Architekturbüro DI Eva Hölbling aus Wolfsberg. Im Gebäude sind ausreichend Umkleemöglichkeiten, Duschen und WC-Anlagen sowie der gastronomische Teil vorgesehen. Auf die Bedürfnisse der Campinggäste soll ebenso eingegangen werden.

Da der Tiefbauteil demnächst abgeschlossen sein wird, dürfen wir uns besonders bei der örtlichen Bauaufsicht bedanken, die immer im Sinne unserer Gemeinde optimale Umsetzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten gefunden hat, insbesondere Herrn Gerhard Köstinger für seine vorbildhafte Durchführung, tatkräftige Unterstützung und Hilfsbereitschaft! Ein Dankeschön gilt dem Planungsbüro DI Ernst Petutschnig aus Wolfsberg für die Planung des Badesees-Projektes sowie dem Bauunternehmen Alpine-Mayreder und dem Büro DI Eva Hölbling aus Wolfsberg. Durch große Einsatzbereitschaft war es auch dem Wirtschaftshof der Marktgemeinde Lavamünd und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes zu verdanken, dass die Anlage nun so dasteht, wie sie nicht schöner dastehen könnte.

Mag. (FH) Martin Laber



Einbau der Wasserrutsche durch den Wirtschaftshof und den Lieferanten



Der neu gestaltete Badesee (Wasserspiegel noch im Steigen)



Noch nicht freigegeben, aber dennoch waren bereits Schwimmer im See

TISCHLEREI
Gallant
9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

- Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche
- Küchen
- Haustüren
- Innentüren
- Stiegenbau
- Holzdecken

Pacht für den Badensee vergeben

Der Naturbadensee ist derzeit noch in Bau und es ist mit einer Fertigstellung im Frühjahr 2006 zu rechnen. Die Gemeindevertretung hat sich in ausführlichen Diskussionen und in zahlreichen Sitzungen über den Betrieb der Badeanlage und den Gastronomiebetrieb Gedanken gemacht. Schließlich hat sich ergeben, dass die Anlage nicht selbst durch die Marktgemeinde Lavamünd betrieben werden soll, sondern ein geeigneter Pächter für die Bewirtschaftung der Anlage sowie für die Führung des Gastronomiebetriebes gefunden wird.



Foto: Frau Irmgard Messner bei der Unterzeichnung des Pachtvertrages - links am Foto Hannes Frkowitsch

Die Marktgemeinde Lavamünd hat die Verpachtung öffentlich ausgeschrieben, um jeden Interessenten die Möglichkeit zu geben, ein Angebot zu legen. Das Interesse hat sich dabei überraschenderweise in Grenzen gehalten. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 31. August 2005 über die Verpachtung der Anlage auseinander gesetzt und den Zuschlag an Frau Irmgard Messner aus Pfarrdorf erteilt. Frau Messner ist derzeit Betreiberin einer Cafeteria in Eberndorf und kann auf zahlreiche Erfahrungen im gastronomischen Bereich verweisen. Das abgegebene Angebot wurde von Frau Messner der Gemeindevertretung überzeugend präsentiert.

Der Pachtvertrag wurde mit Frau Messner unter Beisein ihres Lebensgefährten Herrn Hannes Frkowitsch und der Gemeindevertretung mit Herrn Bürgermeister Herbert Hantinger, Gemeindevorstand Alexander Slamanig, Vizebürgermeister Ing. Josef Ruthardt und unter Beisein des Amtsleiters Mag. (FH) Martin Laber am 14. September 2005 unterzeichnet.

Wir dürfen Frau Messner viel Freude und Erfolg mit dem Gastronomiebetrieb und den Betrieb der Badeanlage wünschen und freuen und schon auf den Beginn der Badesaison im kommenden Jahr.

Mag. (FH) Martin Laber

Die Entstehung der „Stauseearena Lavamünd“

Beim Bau des Naturbadesees war es erforderlich, eine Vertiefung des alten Teiches vorzunehmen. Dadurch ist sehr viel Aushubmaterial angefallen, das für die Schüttung der Liegewiese und des Campingplatzes verwendet wurde. Als Idee ist von Beginn an gestanden, Material auch für eine Anschüttung zu verwenden. Es hat sich dann im Laufe der Projektplanung ergeben, dass dieses Material für die Schüttung einer Naturtribüne herangezogen werden kann.

Die Idee wurde in zahlreichen Gesprächen verfeinert und ein Grobkonzept unter der Federführung von Gerhard Köstinger erstellt. Als EU-Projekt formuliert und ausgearbeitet wurde das Projekt von Amtsleiter Mag. (FH) Martin Laber. Die Daten wurden von den Mitarbeitern des Gemeindeamtes Herrn Franz Wunder, Manfred Diex und Gerhard Dextl aufbereitet. Nach der Einreichung des Projektes wurde das Projekt durch die zuständige Abteilung des Landes, der EU-Programmgeschäftsstelle, geprüft und als förderwürdig erachtet.

Die Förderzusage hat die Marktgemeinde Lavamünd

mittlerweile erhalten, die Grundlage für die Realisierung dieses Projektes sein sollte. Es ist geplant, die Naturtribüne arenaartig zu formen und zu gestalten, mit Sitzplätzen und den notwendigen technischen Einrichtungen auszustatten und einen einmaligen Blick auf die zu errichtende Bühne am Ufer der Drau zu schaffen. Die Bühne soll in einer Größe von ca. 16 x 10 m errichtet werden.

Das EU-Projekt „Kultur- und Erholungsoase Stauseearena Lavamünd“ soll die kulturellen Möglichkeiten in unserer Gemeinde und Region erweitern. Gedacht ist hierbei an Lesungen, Theaterstücke, Musicals, Konzerte und Aufführungen unter freiem Himmel. Eine Realisierung ist im nächsten Jahr bereits angedacht, wobei dies noch von einigen Faktoren abhängt (Genehmigungen, Sicherstellung Finanzierung, politische Zustimmung, usw.). Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31. August 2005 die Förderbedingungen für das EU-Projekt einstimmig angenommen.

Mag. (FH) Martin Laber

Die Lavamünder Bahn ist am Zug

Einstimmig hat der Gemeinderat den Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH (LBB) mit einer Einlage von € 7.700,- beschlossen. Dies war im Jahre 2002 und zu diesem Zeitpunkt war nicht absehbar, wie sich diese regionale Eisenbahnlösung entwickeln und was sie auslösen wird.



Kontrolle des Antriebes durch das Personal

Durch den Bau der Gasleitung TAG von der Steiermark ausgehend über St. Georgen, St. Paul bis Ruden hat die bauausführende Firma Bonatti einen geeigneten Standort gesucht. In guten Verhandlungen ist es gelungen, den Bauhof am ehemaligen Gelände des Sägewerkes Staudacher anzusiedeln. Circa 250 Mitarbeiter mit Maschinen und Geräten werden bis Ende 2006 in Lavamünd Station machen.

Ausschlaggebend dafür war vor allem der vorhandene Eisenbahnanschluss, der die Zulieferung von Gasleitungen per Bahn ermöglicht. Die LBB hat dabei den Auftrag erhalten, die Gasrohre von St. Paul nach Lavamünd zu transportieren. Bis jetzt wurden 110 Waggons befördert mit einem Gesamtgewicht von ca.



Das Betriebsgelände der Firma Bonatti

60 t pro Waggon. Die Gesamtlänge dieser Waggons würde 2.265 m ausmachen, wenn man sie aneinander reihen würde. Durchgeführt werden die Transporte durch Erich Letschnig, Siegfried Wölfl, Willi Büschl, Wolfgang Zlatar und Benjamin Melcher.

Durch die Ansiedelung dieses Betriebes während der Bauzeit sind positive Nebeneffekte festzustellen. Material und Treibstoffe für den laufenden Betrieb werden in Lavamünd eingekauft. Gasthäuser und Kaufhäuser werden zahlreich besucht und fast alle verfügbaren Zimmer in der Gemeinde Lavamünd sind belegt. Die Wertschöpfung bleibt vielfach daher im Ort und fördert unsere heimische Wirtschaft und Betriebe.



Abladen der Rohre von den Waggons am Staudachergelände

Die Marktgemeinde Lavamünd hat für die LBB aus ihren Mitteln insgesamt € 32.700,91 aufgewendet, wobei die Einlage von € 7.700,- darin enthalten ist. Durch die vorübergehende Betriebsansiedelung der Firma Bonatti und anderen Firmen kann die Marktgemeinde Lavamünd mit Einnahmen rechnen. Das jährliche Kommunalsteueraufkommen durch diese Betriebsansiedelung wird mit ca. € 55.000,- geschätzt. Somit hat sich gesamtwirtschaftlich gesehen diese Investition der Marktgemeinde Lavamünd gerechnet. Zusätzliche künftige Zuschüsse seitens der Marktgemeinde Lavamünd an die LBB sind nicht vorgesehen.

Dieses Projekt, das eine Partnerschaft zwischen öffentlicher und privater Hand darstellt, hat in der Eisenbahnwelt das Interesse geweckt. Von der Lavamünder Bahn wurde ein LEADER+ Projekt „Lavamünd ist auf Schiene“ eingereicht und erfolgreich durchgeführt.

Mag. (FH) Martin Laber

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE FLOSSFAHRT VON LAVAMÜND NACH UNTERDRAUBURG

Unter dem Motto „Begegnung mit Freunden“ lud kürzlich Bürgermeister Herbert Hantinger aus Lavamünd Beamte zu einer Floßfahrt nach Unterdrauburg ein.

An die 50 Personen haben sich vom trüben Wetter nicht abbringen lassen und an der gemütlichen Floßfahrt teilgenommen. Eingeladen waren Beamte des Landes Kärnten, angeführt von Mag. Kleindienst, DI Werner Ebner von der Landesplanung in Klagenfurt und Beamte der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg sowie Mitglieder des Gemeindevorstandes. Mit einem Bus, den Personalvertreter Albert Wabnig organisiert hat, kamen u.a. Bezirkshauptmannstv. Dr. Günther Hanschitz und Frau. Dr. Morianz. Auch Politiker aus den Nachbargemeinden waren der Einladung gefolgt.

Zu Beginn präsentierte Bgm. Hantinger im Sitzungssaal der Marktgemeinde den Teilnehmern 5 EU-Projekte der Marktgemeinde Lavamünd. Mit dem grenzüberschreitenden Drauradweg R1 konnte eine Verbindung mit Slowenien geschaffen werden. Dieser Radweg wurde von der EU mit EUR 220.000,- gefördert und erfreut sich bei den Radfans großer Beliebtheit. „Kultur am Fluss“ nennt sich ein weiteres Projekt, bei dem ein Draupavillon errichtet wurde, den die EU mit EUR 16.000,- subventionierte. Das Projekt „Lavamünd ist auf Schiene“ (EUR 107.000,- von der EU) hat nicht nur einen touristischen Aspekt. Durch die Niederlassung der Fa. Bonatti, die eine neue Gasleitung errichtet und alle Rohre mit der Bahn angeliefert hat, gibt es auch einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für die Marktgemeinde. Unmittelbar vor der Fertigstellung ist das „Freizeitzentrum Lavamünd“ mit einer Naturarena und einer Bühne. Sehr erfreut ist der Bürgermeister über die „Flößerei“, die von der Gruppe Kraftholz betrieben wird. Ab EUR 400,- können bis zu 60 Personen eine romantische Fahrt entlang der Drauauen genießen. Für den heurigen Herbst sind die Flößer an den Wochenenden ausgebucht. Insgesamt sind durch diese fünf Projekte EUR



1.300.000,- nach Lavamünd geflossen. Die EU zahlte davon EUR 550.000,-, das ist soviel, wie die Gemeinde in zwei Jahren als Bedarfszuweisung für ihre Projekte vom Land bekommt, erzählte der Bürgermeister stolz den Teilnehmern.

Nach dieser Kurzpräsentation wurden vom Gasthaus Adlerwirt typische Lavanttaler Schmankerln serviert und anschließend ging es nach einer strengen Passkontrolle (eine Passagierin musste den vergessenen Reisepass holen) mit dem Floß Richtung Unterdrauburg. Zur Überraschung aller empfing die Bürgermeisterin von Unterdrauburg Marija Cigala die Ausflugsrunde. Nach einem Begrüßungstrunk wagten die beiden Bürgermeister bei flotter Musik ein Tänzchen und ernteten dafür viel Applaus.

Trotz eines höheren Wasserstandes der Drau gab es mit dem Floß eine gemütliche Heimfahrt.

Am Ende der Veranstaltung lobten alle die ausgezeichnete Organisation durch Claudia Bratschun und dankten Bürgermeister Herbert Hantinger für den originellen Ausflug.

Bgm. Herbert Hantinger



ALPINE-MAYREDER Bau GmbH
Zweigniederlassung Kärnten
Baubüro Völkermarkt
Griffnerstraße 16a · 9100 Völkermarkt

Flößerei Kraftholz

REG

KÄRNTEN

0664 / 436 4036

Kurz



gefragt



Götsch René
Jungfrau
Tischler



Edler Edmund
Jungfrau
Schulwart



Dr. Arnulf Vorauer
Stier
Arzt



Skof Sybille
Jungfrau
Selbstständig

Familie, Arbeit und meine Mitarbeiter

Meine Familie, Arbeit, Gesundheit

Die drei wichtigsten Dinge in Ihrem Leben sind?

Familie, Beruf und Spiritualität

Familie, Freizeit und Beruf

Tauchen und Schifahren

Tauchen, Tennis, Reiten und Motorradfahren

Was sind Ihre Hobbies?

Bergsteigen, Laufen, Radfahren, Lesen, Gartenarbeit und Tanzen

Schwimmen, klassische Musik

Auf meinen kleinen Sohn Alexander

Auf meine Familie

Worauf sind Sie besonders stolz?

Vielen Menschen eine Hilfe zu sein

Auf meine Mitarbeiter und meine Familie

Ungerechtigkeit

Wenn Versprechungen nicht gehalten werden

Worüber können Sie sich maßlos ärgern?

Über Patienten, die nie Zeit haben und über unnötige Telefonate

Unpünktlichkeit und nicht zeitgerechte Absagen

Am Rotem Meer in Ägypten

In der Hauptschule beim Umbau

Wo haben Sie heuer Ihren Urlaub verbracht?

Glocknergebiet, Rhodos

-WAS IST DAS?-

Auf meine Familie und meinem Sohn

Internet

Worauf könnten Sie heutzutage nicht mehr verzichten?

Auf meine Frau

Auto, da es berufsbedingt unbedingt notwendig ist

Das die Gemeinde auf die heimischen Betriebe mehr achtet

-

Was Sie in kurzen Worten schon immer einmal loswerden wollten?

In der Praxis: weniger Bürokratismus mehr Zeit für das Wesentliche

-

VOLKSSCHULE LAVAMÜND VIELSEITIG AKTIV

Auch im Sommersemester 2005 wurden an der Volksschule Lavamünd wieder viele Aktivitäten gesetzt, um sinnvolle Verbindungen zwischen Theorie und Praxis zu schaffen.

Unter der Aktion Kärntens Schüler lernen ihre Heimat kennen, verbrachten die Viertklässler drei erlebnisreiche Tage in Friesach und erlebten Heimatkunde vor Ort.

Nach einer herzlichen Begrüßung im Fürstenhof mit Brot und Kinderwein erfuhren die Schüler bei einer Erlebnisführung Wichtiges und Interessantes über die älteste Stadt Kärntens.

Neugierig begaben sich die Schüler auf die Spur des Einhorns. Für Abwechslung sorgten unter anderem auch das Schleifen eines Amulettes aus Speckstein, das Papierschöpfen, die Bootsfahrt im Stadtgraben und ein Pferderitt. Das Suppenfest der Bettler am dritten Tag rundete das abwechslungsreiche Programm ab.

Freuden des Sommers genoss die Integrationsklasse 3a bei ihren Sommersporttagen am Turnersee. Neben Baden, Schwimmen, Hindernisläufen waren auch Lagerfeuerromantik und eine Fahrt mit dem Bummelzug angesagt. Es waren wohl unvergessliche Schultage.

Die Zweitklässler erkundeten am Ossiacher Tauern biologische Zusammenhänge zwischen Pflanzen- und Tierwelt mit allen Sinnen durch geschultes Personal der forstlichen Ausbildungsstätte in Ossiach. Aufgelockert wurde der Sachunterricht unter freiem Himmel durch lustige Spiele, bei denen Sportlichkeit und Sachwissen gefragt waren. Die Sieger wurden dann zum Waldkönig gekrönt.

Gegen Ende des Schuljahres schnupperten die heurigen Taferlklassler schon etwas Schulleben in der ersten Klasse bei VD Anna Plimon. Gemeinsam mit den Erstklässlern erlebten sie eine Unterrichtseinheit und so mancher Taferlklassler versuchte schon hinter die Geheimnisse der Buchstaben und Zahlen zu kommen.

Der Lehrausgang der Erstklässler zur Patekmühle in Bach war für sie sehr interessant.

Wie staunten sie, als sie erfuhren, dass die Kraft des Wassers Korn zu Mehl mahlen kann.

In der vorletzten Schulwoche organisierte die Musikschule Lavamünd eine Instrumentenvorführung in den

Fächern Akkordeon und Hackbrett. Klangvolle Hörproben aus den verschiedensten Musikrichtungen begeisterten unsere Schüler und haben wohl so manchen Schüler zum Erlernen eines Instrumentes motiviert.

Bei dieser Gelegenheit sei auch die gute Zusammenarbeit mit Musikschule und Kindergarten erwähnt.



Zahnprophylaxe – Gesunde Ernährung der GKK

Mitte Juni informierten ausgebildete Fachkräfte der Kärntner Gebietskrankenkasse unsere Schüler mit einem anschaulichen Programm über gesunde Ernährung und richtige Zahnpflege, damit Körper und Geist fit bleiben.

Nach einem anstrengenden Schuljahr freuten sich alle Schüler und natürlich auch die Lehrer auf den Schulschluss, der mit einem tollen Abschlussfest gefeiert wurde. Nach einem Unterhaltungsprogramm im Turnsaal mit Theaterstücken, Tanzeinlagen und verschiedensten Musikdarbietungen folgte ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb mit künstlerischen, literarischen, musischen, sportlichen, kulinarischen, und entspannenden Aktivitäten, die bei den Schülern großen Anklang fanden.



„Gesunde Jause“ – Schulschlussfest

Mit süßen Köstlichkeiten verwöhnte uns in bewährter Weise der Elternverein unter der Leitung von Frau Mag. Silvia Urban. Herzlichen Dank!

Ida Maria Hantinger



Kindergartenkinder zu Besuch in der 1. Klasse

HAUPTSCHULE LAVAMÜND VERABSCHIEDETE VIERTE KLASSEN

Feierlich entlies die Hauptschule Lavamünd auch am Ende des letzten Schuljahres die SchülerInnen der zwei vierten Klassen in ihr zukünftiges Leben. Im Festsaal konnte dazu Direktor Alexander Slamanig sein Kollegium, zahlreiche Eltern der Schüler, den Schulchor und als Ehrengäste Bezirksschulinspektor Thomas Haudej, Bürgermeister Herbert Hantinger sowie Raiba-Direktor Dietmar Gasser willkommen heißen. Der Schulleiter ging in seiner sehr zum Nachdenken angelegten Festrede auf die nunmehr zurückliegenden vier Hauptschuljahre und den vor den Schülern liegenden Weg ein. „Erfolge kommen nicht von selbst, lassen sich nicht erkaufen sondern erfordern Fleiß und den festen Willen, ein Ziel zu erreichen“, meinte Direktor Slamanig. Bei der Marktgemeinde und dem Bankinstitut bedankte er sich im Namen der Schule für die stets gewährte, großzügige Unterstützung.

Eine besondere Ehre wurde der Hauptschule Lavamünd für ihre jahrelang getätigte, hervorragende Bildungsarbeit zuteil. Bezirksschulinspektor Thomas Haudej überreichte dem Direktor ein Auszeichnungsdekret der Landesschulratspräsidentin Dr. Claudia Egger sowie eine ebenfalls ausgezeichnete Beurteilung durch die Landes- schulinspektorin Mag. Dr. Elisabeth Watzlawick. Damit wurde der Hauptschule Lavamünd als einziger des Bezirkes, von höchster Stelle die Anerkennung für ihre Leistungen verbrieft. Direktor Slamanig betonte, dass

dies ein Auftrag für die Zukunft sei, die Qualität der Unterrichtsarbeit nicht nur beizubehalten sondern ständig an Verbesserungen zu arbeiten.


Die SchülerInnen der vierten Klassen brachten einen heiteren Rückblick über ihre Hauptschulzeit, die Klassenbesten wurden ausgezeichnet und zum Abschied flossen die Tränen. Die Klassenvorstände HOL Margit Meyer und HOL Christine Laber wurden durch die Klassensprecher mit Erinnerungsgeschenken geehrt.



Die Klassenvorstände der zwei vierten Klassen mit den Klassensprechern

A. Slamanig

ZIMMEREI
FERTIGHÄUSER
HOLZBAU- INNENAUSBAU



GEIBELBACHER GmbH
A- 9473 Lavamünd, Hart 1
Tel 04357/2904, Fax 04357/2904-4
Mobil: 0664/1837050, 0664/2851216

JETZT AUCH IM GEMEINDEGEBIET LAVAMÜND VERFÜGBAR !!!

**Breitband-Internet
ohne Telefonanschluss !!!**

ab Euro
19,90
monatlich



netcompany
WLAN Internet Provider GmbH
Technologiestraße Villach, Europastraße 8
A-9524 Villach, Fon 4242-42425
office@netcompany.net

www.netcompany.net

PAUL STAUBER

Nah- und Ferntransporte
Brennstoff-Handel

9473 LAVAMÜND - PFARRDORF 82

Telefon 0 43 56 / 28 71 oder 23 16

Mobil 0664 / 154 78 76

ERSTER TEIL DER HAUPTSCHULE LAVAMÜND GENERALSANIERT

Noch während der Amtszeit von Bürgermeister Herbert Hantinger als Vorsitzender des Schulgemeindevorstandes beschloss dieser, die Hauptschule Lavamünd einer Generalsanierung zu unterziehen. Dazu wurden 1,2 Millionen Euro vorgesehen.

Heuer begannen drei Wochen vor Beginn der großen Ferien die Umbauarbeiten und wurden von zahlreichen, größtenteils aus dem Bezirk stammenden Firmen, mit Volldampf fortgesetzt. Unter den gestrengen Augen von Ing. Horst Flößholzer, der die Bauaufsicht überhatte und Schulwart Edmund Edler, der ständig ein Auge auf die ordnungsgemäßen Ausführungen der Arbeiten warf, wurden die Dächer neu eingedeckt und isoliert, die Sanitäreanlagen auf einen modernen Stand gebracht, sämtliche Fenster ausgetauscht, Böden verlegt, die Klassenräume ausgemalt, eine blendfreie Beleuchtung angebracht, die Heizanlage ausgewechselt, ein Vollwärmeschutz aufgebracht und viele Verkabelungen für einen modernen, computerunterstützten Unterricht verlegt. Zusätzlich erhielt die Hauptschule eine komplette Vollausrüstung des EDV-Raumes mit neuen Computern und konnte damit einen zweiten EDV-Raum mit den alten Geräten bestücken. Auch ein zweiter Knabenhandarbeitsraum wurde eingerichtet, sodass zu Beginn des

Schuljahres der Unterricht in vollem Umfang anlaufen konnte. Zwar waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen, eine Störung des Unterrichts trat jedoch nicht auf. Lobenswert war die Leistung des Reinigungspersonals, das mit viel Einsatz in kürzester Zeit aus der Baustelle eine bewohnbare Schule zauberte. Mit dem zweiten Teil der Sanierung wird mit dem Ende des laufenden Schuljahres begonnen und mit einem schönen Schulfest soll dann die Hauptschule sozusagen „neu“ eröffnet werden.

Heuer besuchen mit 190 Kindern in acht Klassen erstmals wieder um 12 SchülerInnen mehr die Hauptschule als im vergangenen Schuljahr. Das Kollegium besteht aus 21 LehrerInnen, wobei zwei Musikschwerpunkt-klassen (2a und 4a) sowie zwei Informatikschwerpunkt-klassen (1a und 3a) geführt werden. Alle SchülerInnen haben die Möglichkeit den Gegenstand Informatik zu besuchen, an zusätzlichem Angebot gibt es die unverbindlichen Übungen „Literatur“, „Kreative Bildnerische Erziehung“, „Berufsorientierung“ und ab heuer kommt eine Beratungslehrerin einmal wöchentlich an die Hauptschule Lavamünd um Schülern zu helfen, Probleme zu bewältigen.

A. Slamanig

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über
Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

SANDER KG

Ihr Partner in Sachen
Auto & Zweirad

KFZ-Werkstätte
Fahrzeughandel
Schlosserei

A-9473 Lavamünd 12
Telefon: (04356) 2315
Telefax: (04356) 2315-4

Beratung - Verkauf - Service

flammiröl®

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli

POSTGASSE 3

9150 BLEIBURG

T: 04235/2083

MOBIL: 0664/5401772

IHR RAUCHFANGKEHRER

RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



FÜR UMWELT UND LEBEN

micelli

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Ölofenservice
- Heizkesselreinigung
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

70. GEBURTSTAG VON HERRN ALTBÜRGERMEISTER HERMANN THONHAUSER

Am 29. Juli d. J. feierte Altbürgermeister Hermann Thonhauser seinen 70. Geburtstag beim GH-Hüttenwirt. Zahlreiche Gäste sind seiner Einladung gefolgt. Neben seiner Familie waren Vertreter aus der Politik, der Bezirksfeuerwehrkommandant, Freunde und Nachbarn, die FF-Hart und der MGV und Gem. Chor Grenz-wacht Lavamünd, welcher mit dargebrachten Liedbeiträgen das Geburtstagskind ehrte, anwesend. Als besondere Überraschung für den Geehrten gaben auch die Original Fidelen Lavantaler ein stell dich ein, die die Geburtstagsgesellschaft bis spät in die Nacht hinein mit ihrer Musik unterhielten.

LHStv. Dr. Peter Ambrozy, LHStv. i.R. Rudolf Gallob, Klubobmann Bgm. Karl Markut, sowie seitens der Marktgemeinde Lavamünd Bürgermeister Herbert Hantinger mit Vizebürgermeister Ing. Josef Ruthardt folgten auch der Einladung und brachten in Ihren Grußworten zum Ausdruck, dass der Geehrte ein sehr bürgernaher Politiker gewesen ist, der immer die Anliegen der Bevölkerung ernst genommen hat.

Hermann Thonhauser war von 1979 bis 1985 Gemeinderat und von 1985 bis 1989 Vizebürgermeister. 1989 wurde er vom Gemeinderat einstimmig als Bürgermeister gewählt. Mit überwältigender Mehrheit wurde er 1991 von der Bevölkerung bei der ersten Persönlichkeitswahl als Bürgermeister der Marktgemeinde Lavamünd wiedergewählt. Am 23. Dezember 1996 musste er dieses Amt jedoch aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen. In seine Amtszeit fielen u. a. die Einführung eines Kindergartens in der Gemeinde Lavamünd aber auch zahlreiche infrastrukturelle Maßnahmen, wie z.B. die Errichtung von ESG-Wohnungen, Schulzubauten, Adaptierung des Sportplatzes und auch der Umbau des alten Kinos zu einem Kultur- und Veranstaltungszentrum.

Der Kommandant der FF Hart OBI Stauber Bruno hielt einen Rückblick über das mit Arbeit erfüllte Leben des Geehrten. Herr Stauber hob vor allem seine Verdienste um die FF-Hart hervor, deren Kommandant er von 1960 bis 1990 war. Neben seinen öffentlichen Ämtern die Herr Altbgm. Thonhauser bekleidete, ver-wies Herr Stauber auch auf den Betrieb der Familie Thonhauser, der ein wichtiger Ort der Kommunikation gewesen ist. Das Gasthaus Neuwirt war weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt und beliebt und alle hoffen, dass dieses wieder in Betrieb genommen wird.



Altbürgermeister Thonhauser bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und lud anschließend zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein ein.

Die Vertreter und auch Bediensteten der Marktgemeinde Lavamünd bedanken sich hiermit nochmals bei Herrn Altbürgermeister Thonhauser für die Einladung und wünschen ihm und auch seiner Familie für die weitere Zukunft alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

G. Dextl

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65,
Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40

Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam

Layout und Druck: SHS-Druck, 9470 St. Paul im Lavanttal

Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf:

Michaela Brudermann, Tel. 04356/2555-26 · Auflage: 1.350 Stück

FRISEUR-TEAM SUSANNA

Tel.: 04356/29 270 · 9473 Lavamünd 46
Mobil: 0664/45 11 539

Öffnungszeiten:
Di, u. Do: von 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mi: von 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Fr: von 8⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Sa: von 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

*Wir wünschen
einen schönen
Herbst!*

laufend tolle Tagesangebote!

Otto Ruthard



Schwarzdecker

*Flachdächer- Gründächer- Brücken-
Fundament- Abdichtungen ...*

9472 Ettendorf · Weißenberg 83
Telefon+Fax: 04356 / 8293 · Handy: 0664 / 431 14 26
E-Mail: Ruthard_Otto@utanet.at

PENSIONISTENVERBAND - ORTSGRUPPE ETTENDORF FEIERTE 50. JÄHRIGES BESTEHEN

Mit einem hervorragend organisierten Jubiläumsfest feierte die im Jahre 1955 gegründete Ortsgruppe Ettendorf des Pensionistenverbandes ihr fünfzigjähriges Bestehen. Der seit April dieses Jahres mit großem Elan agierende, ehemalige Gemeindebeamte Maximilian Riegler konnte hiezu an die sechshundert erschienenen Gäste, davon viele Abordnungen aus Kärnten und der Steiermark willkommen heißen. Eine Anzahl von höchsten Repräsentanten des Landes, des Bezirkes und der Gemeinde machten der Jubiläumsveranstaltung ihre Aufwartung.



Trotz der nicht besten Witterung beteiligte sich auch die örtliche Bevölkerung zahlreich an diesem Jubiläumsfest, das mit einem Festgottesdienst, gehalten von Mag. Gerold Leedè und durch eine Bläsergruppe der Blasmusik Ettendorf unter der Leitung von Leopold Urach musikalisch umrahmt wurde. Obmann Riegler bot einen Rückblick über die letzten fünfzig Jahre und erwähnte hierbei die Gründungsobfrau und Obleute der Vergangenheit.

Da genaue Aufzeichnungen aus dieser Zeit fehlen, war man bei den Recherchen auf die Aussagen von Zeitzeugen und Unterlagen der Landes- und Bezirksorganisation angewiesen.

Zu erwähnen ist besonders die Leistung des Langzeitvorsitzenden und jetzigen Ehrenobmannes Josef Hartl in seiner 17 jährigen Obmann-Tätigkeit. Ein großer Förderer in dieser Zeit war auch der szt. Sozial- und Gesundheitsreferent LH-Stv. Rudolf Gallob.

Durch die vielen Aktivitäten, wie geselligen Veranstaltungen und Unternehmungen, die Beratung der Mitglieder über die Entwicklungen im Pensionsrecht, die Krankenvor- und -versorgung sowie gesellschaftsrelevante Fragen, nahm die Mitgliederzahl ständig zu und beträgt jetzt nahezu 200 Mitglieder.

Auch die von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten Klubräumlichkeiten sanierte man mit Eigenmittel, in Eigenleistung und sie zählen seither zum gerne angenommenen Treffpunkt für die ältere Generation.

In den Grußworten und der Festrede wurden die Verdienste der „Aufbaugeneration“ gewürdigt und zum „Fünfziger“ die Gratulation ausgesprochen.

Hubert Urach unterhielt die sehr tanzfreudigen Pensionisten mit seinen „Original Fidelen Lavanttalern“ ausgezeichnet. In den Pausen brachte die Sängerrunde des Pensionistenverbandes einige Darbietungen.

Ein Glückshafen mit wertvollen Preisen fand Dank vieler Sponsoren großen Anklang und beendete am Abend die Jubiläumsveranstaltung.

M. Riegler

Der neue Jetta.
Wer ihn hat, will ihn zeigen.



Eine ausdrucksstarke Front, elegante Seitenlinien und eine markante Heckpartie: Der neue Jetta zieht alle Blicke auf sich. Was sein Äußeres verspricht, hält auch sein Inneres mit perfektem Raumangebot und hochwertiger Ausstattung.

Der neue Jetta ab EUR 21.900,-*. Jetzt bei uns.

Ihr autorisierter VW Verkaufsgent
Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 0 43 58 / 28 300-0
www.vasold.co.at

*Preis inkl. NoVA und MwSt. Verbrauch: 5,3-8,2l/100 km. CO₂-Emission: 143-197 g/km. Symbolfoto.

**Steiner
Bau** Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2
Telefon (04357) 2301 und 2302

PFARRPROVISOR MAG. GEROLD LEEDE VERLIESS LAVAMÜND!

Einige Gerüchte über einen Ortswechsel unseres Herrn Pfarrer Mag. Gerold Leedè gab es schon seit längerer Zeit. Nun aber wurde es Gewissheit. Eine schwere und latente Krankheit brachte immer häufigere Krankenhausaufenthalte mit sich und so wurde auch die Arbeit unseres Herrn Pfarrer mehr und mehr eingeschränkt. Dies mag wohl der ausschlaggebende Grund gewesen sein, warum das bischöfliche Gurker Ordinariat die Versetzung in die Pfarre Malta angeordnet hat, wo leichtere Aufgaben auf Herrn Mag. Leedè zukommen sollen und er sich von seiner Krankheit erholen kann. Aus Anlass des Abschiedes der mit September dieses

Jahres vollzogen wurde, gestaltete Mag. Gerold Leedè am Sonntag, dem 21. August 2005 in der Pfarrkirche einen Festgottesdienst. Neben zahlreichen Gläubigen aus der Bevölkerung nahmen auch viele Lokalpolitiker und Vereinsabordnungen an der Abschiedsmesse teil. Der Kirchenchor unter der Leitung von Frau Maria Krobath hat diese gehaltvolle Abschiedspredigt gesanglich umrahmt.

Nach achtjährigem Wirken in den Pfarren Lavamünd, Ettendorf und Lorenzenberg mussten wir Abschied nehmen, danken auf diesem Wege für die Seelsorge und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Unser neuer Lehrling

Die Aufnahme eines Lehrlings wurde öffentlich ausgeschrieben. Es haben sich darauf hin zwei Kandidaten beworben. In einem Gespräch mit der Gemeindevertretung, der Personalvertretung, der Gewerkschaft und dem Amtsleiter wurden beide Kandidaten eingeladen, um verschiedene Fragen zu beantworten.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 31. August 2005 einstimmig ausgesprochen, Frau **Melanie Praper** aus Schwarzenbach aufzunehmen. Frau Praper wird die nächsten drei Jahre als Bürokauffrau ausgebildet werden. Als Lehrherr wurde der Amtsleiter vorgesehen.

Wir wünschen Frau Praper viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit.

Mag. (FH) Martin Laber



Frau Melanie Praper



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Lavamünd schreibt den Dienstwagen Toyota Corolla Allrad öffentlich zum Abverkauf aus. Bei Interesse richten Sie bitte ein Angebot in einem fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot für Toyota“ an das Marktgemeindeamt Lavamünd, 9473 Lavamünd 65. Angebote können bis spätestens 20. Oktober 2005, 11.00 Uhr abgegeben werden. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Daten: Toyota Corolla Kombi, Allrad, Erstzulassung: 17.4.1991, superrot, Benzin, 105 PS, 5-türig, ca. 192.000 km, Sommerreifen mit Felgen, Winterreifen mit Felgen.

Das Fahrzeug ist fahrbereit und ist in Betrieb. Es kann unter telefonischer Vereinbarung mit dem Wirtschaftshof (Tel. 0664/4333764) gerne besichtigt werden. Die Marktgemeinde Lavamünd übernimmt keinerlei Gewährleistung.

Lavamünd, am 14. September 2005

Der Bürgermeister
Herbert Hantinger

HERZLICHER EMPFANG FÜR DEN NEUEN LAVAMÜNDER PFARRER

Mit großer Freude hieß die Bevölkerung der Markt-gemeinde Lavamünd ihren neuen Pfarrprovisor für die Pfarren Lavamünd, Ettendorf und Lorenzenberg, Mag. Marko Lastro, in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt willkommen.

Mag. Marko Lastro, der sich sichtlich über die Herzlichkeit der Aufnahme im Grenzmarkt freute, dankte dafür allen Anwesenden in bewegenden Worten. Schweren Herzens habe er aus seinen Pfarren St. Paul ob Ferndorf und Molzbichl, wo er nach langer Wanderschaft eine neue Heimat gefunden hatte, Abschied genommen. Es sei dies schon sein zwölfter Ortswechsel und er erhoffe sich nun eine längere Möglichkeit des Verweilens.

Seine priesterliche Berufung begann er als Kaplan in Banja Luka und danach als Pfarrer der Pfarrei Gornja Ravska. Von September 1988 bis zum Juni 1989 war er am Schellenberg in Lichtenstein, die folgenden zwei Jahre als Pfarrer in der Pfarrei Nova Topola. Der ausbrechende Jugoslawienkrieg bedeutete für ihn eine lebensbedrohende Situation und so musste er auf Anraten davon informierter Freunde über Nacht die Flucht ergreifen.

Mag. Marko Lastro begann im Herbst 1991 mit dem Studium der Pastoraltheologie an der Lateranuniversität in Rom. Von September 1993 bis Anfang 1994 war er im Kolleg St. Josef in Salzburg und danach als Seel-



Bürgermeister Herbert Hantinger stellte sich mit einem Präsent, der Marktchronik, beim neuen Seelsorger Mag. Marko Lastro ein

sorgerhelfer in der Pfarrei Traunstein tätig. Vom 15. November 1994 bis zum 1. September 1996 war er als Kaplan in Klagenfurt-Annabichl und zuletzt acht Jahre lang in den Pfarren St. Paul ob Ferndorf und Molzbichl.

Die feierliche Messfeier umrahmte der Kirchenchor und eine Bläsergruppe der Marktkapelle. Nach dem Schlusssegens waren alle Kirchenbesucher zu einer Agape vor dem Pfarrhaus eingeladen.

„GIPFELTREFFEN“ AM LORENZENBERG

Zu einem kirchlich -
Zweltlichen „Gipfel-
treffen“ kam es kürzlich
am Lorenzenberg.

Auf Einladung von Herrn
Bürgermeister Herbert
Hantinger trafen sich Ver-
treter des Gemeindevor-
standes mit dem neuen
Pfarrprovisor Mag. Marko
Lastro und den Mitglie-
dern der Pfarrgemeinderä-
te Lavamünd, Ettendorf
und Lorenzenberg zu
einem geselligen Abend in der Buschenschenke Novak
vlg. Mörtl.

Im heimeligen Ambiente der gemütlichen Gaststube



kam es zu angeregten Ge-
sprächen zwischen den ein-
zelnen Teilnehmern dieses
Treffens. Selbstverständlich
wurde auch für das leibliche
Wohl der Runde bestens ge-
sorgt.

Pfarrprovisor Mag. Lastro
und Bürgermeister Hantinger
betonten in ihren Tisch-
reden unisono die Bedeu-
tung einer guten Zusam-
menarbeit zwischen den
Pfarren und der Markt-

gemeinde einerseits wie auch zwischen den drei Pfarr-
gemeinden untereinander.

S. Sander



Abschied von Gertraud Hedwig Klever

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde kürzlich in Lavamünd die veredelte, im 93. Lebensjahr verstorbene Pädagogin, VS-Direktorin i.R. Gertraud Klever, zu Grabe getragen. Die aus Lind bei Villach stammende Tochter eines Agraringenieurs besuchte die Volksschule und das Untergymnasium in Villach, ehe sie an der Lehrerbildungsanstalt der Ursulinen in Klagenfurt die Ausbildung zur Volksschullehrerin aufnahm und im Jahre 1935 ihre Lehrbefähigung ablegte.



Nach zwei Praxisjahren kam Gertraud Klever an die Volksschule Lavamünd, an der sie bis zum Jahre 1973 als Pädagogin ihren Dienst versah. Verehelicht war sie seit dem Jahre 1940 mit dem damaligen Chef der Grenzpolizei Erwin Klever, dem sie den Sohn Dieter und die Zwillinge Arnulf und Gerhild gebar.

Gertraud Klever gehörte zu den angesehensten Persönlichkeiten des Grenzmarktes, engagierte sich im Chor der Grenzschutz Lavamünd als Sängerin und sechs Jahre lang als Obfrau, war Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins Kärnten und durch ihr sonniges Wesen allseits beliebt. Gemeinsam mit ihrem bereits verstorbenen Gatten errichtete sie ein Eigenheim am Drauspitz, in dem sie nach dem Tod ihres Gatten viele Jahre mit ihren Hunden verbrachte, ehe sie in das Seniorenzentrum Neuhaus übersiedelte. Das ganz im Sinne der Verstorbenen gestaltete Begräbnis, bei dem ihr die „Grenzschutz“ unter der Leitung von Herta Radl-Findendig mit der deutschen Messe von Franz Schubert einen letzten Wunsch erfüllte, war getragen von Danksagungen durch Bezirksschulinspektor Thomas Haudej, der die große Pädagogin würdigte und von Gerald Melcher, der ihr als Sängerin einen einfühlsamen, ehrenden Nachruf hielt. Pfarrer Mag. Gerold Leede, der die Verstorbene persönlich gut kannte, beschrieb in ergreifenden Worten ihren Lebensweg. Er dankte Riki Krobath für die häusliche Betreuung der „alten Dame“ und dem Seniorenzentrum Neuhaus für die liebevolle Pflege.

A. Slamanig

Information - Herausgabe Gemeindezeitung

Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung ist laufend bemüht, Sie möglichst gut über die gesetzten Aktivitäten bzw. sonstigen Angelegenheiten innerhalb der Marktgemeinde Lavamünd zu informieren. Um auch weiterhin ein für die Bevölkerung interessantes Informationsblatt herauszugeben, werden Sie ersucht, uns Ihre Meinung über die Inhalte unserer Gemeindezeitung mitzuteilen. Weiters werden alle Vereine und Institutionen gebeten, bei der Erstellung der Gemeindezeitung mitzuarbeiten, indem sie die gewünschten Artikel zur Veröffentlichung im Gemeindeamt abgeben. Zuschriften an die Markt-gemeinde Lavamünd, z.H. Fr. Brudermann Michaela, 9473 Lavamünd 65 oder Tel. 04356/2555-26. Danke!



Frau Sidonie Zach zu Grabe getragen

In ihrem Geburts- und Heimatort Soboth fand Frau Sidonie Zach, die im 85. Lebensjahr in Lavamünd verstorben ist, ihre letzte Ruhestätte.

Frau Sidonie Zach, deren Leben von einer starken Liebe und Achtung zu ihrer Heimat geprägt war, die im Kärntner Abwehrkämpferbund, dem Heimatdienst und als Gründerin und Obfrau der Grenzland-Trachtengruppe Lavamünd stets mit unverrückbarer Treue hohe Funktionen ausübte, stand auch zwanzig Jahre lang als begeisterte Sängerin und Obfrau in den Reihen der „Grenzschutz Lavamünd.“

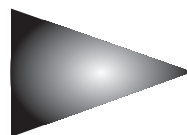
Geboren wurde Frau Sidonie Zach auf dem Roschitzhof. Nach der Volks- und Hauptschule reichte das Geld für das begabte Mädchen zu einem Studium nicht und so schlug sie eine Berufslaufbahn als Landfrauen-Fachlehrerin ein. 1942 trat sie in den Dienst der Sägewerksfirma Staudacher, Waldgut Feistritz als Lohn- und Materialbuchhalterin ein. 1949 ehelichte sie den Sägewerksleiter Rudolf Zach, dem sie den Sohn Erhard gebar. Mit Errichtung des Sägewerkes in Lavamünd zog sie mit ihrer Familie dorthin, widmete sich der Kindererziehung um nach der Matura ihres Sohnes 1968 wieder in den Dienst der Firma Staudacher zu treten. 1982 ging Frau Sidonie Zach in Pension und widmete sich verstärkt ihren Blumen, dem Gesang und der Arbeit in den Traditionsverbänden.

Ehrende Nachrufe hielten: Konsul Prof. Sepp Prugger, HD Alexander Slamanig, Vizebgm. Ing. Josef Ruthardt, Pfarrer Mag. Gerold Leede, der auch auf den letzten Wunsch der Verstorbenen die Einsegnung vornahm und für die Grenzland-Trachtenfrauen Frau Hildegard Petz.

A. Slamanig

GASTHOF HÜTTENWIRT

9473 Lavamünd
Tel. 04356/2310 • Fax 3261
gasthof-huettenwirt@aon.at
www.cimentihuettenwirt.at



- *ganztäglich warme Speisen!*
- *Kärntner Spezialitäten*
- *Komfortzimmer*
- *Bus willkommen!*

10. OKTOBER FEIERN 2005

An die Bevölkerung der Gemeinde Lavamünd!

Seit den denkwürdigen Tagen der **Kärntner Volksabstimmung** im Jahre 1920 und des Kärntner Abwehrkampfes feiert und erinnert sich die gesamte Bevölkerung an die historischen Taten unserer tapferen Männer und Frauen, an den Geist, der im Abstimmungsergebnis am **10. Oktober 1920** zum Ausdruck kam, der uns eine ungeteilte Heimat für alle Zukunft sicherte.

Aus diesem Grunde wollen wir auch in diesem Jahr anlässlich der

85. WIEDERKEHR DES ABSTIMMUNGSTAGES

unsere

Abstimmungsfeier

am Samstag, dem 8. Oktober 2005

in Lavamünd würdig begehen.

Programm:

19.00 Uhr Sammeln im Hof der Volksschule Lavamünd

19.30 Uhr Fackelzug zum Elbitzerkreuz und zurück zum Denkmal vor dem Kulturhaus

(Die Ausgabe der Fackeln an die Vereine und an die Bevölkerung erfolgt ab 19.00 Uhr in der Volksschule)

Marschfolge:

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Abwehrkämpferbund | 8. Bundesheer |
| 2. Kärntner Landsmannschaft | 9. Feuerwehren |
| 3. Österreichischer Kameradschaftsbund | 10. Sportler |
| 4. Gemeinderat | 11. MGV und gem. Chor Grenzwacht |
| 5. Musik - Marktkapelle Lavamünd | 12. Landjugend |
| 6. Trachtengruppe Lavamünd | 13. Jagdverein Lavamünd |
| 7. Exekutive | 14. Bevölkerung u. Schüler |

Die Aufstellung vor dem Kulturhaus erfolgt nach Anweisung!

Feierstunde:

Marktkapelle Lavamünd:	Choral
Begrüßung:	Bürgermeister Herbert Hantinger
Gedicht:	Schüler der VS Lavamünd
MGV u. Gem. Chor Grenzwacht:	Lied
Gedenkrede:	Bürgermeister Herbert Hantinger
Gebet:	Pfarrer Mag. Marko Lastro
Kranzniederlegung:	Während dieser Zeit spielt die Marktkapelle „Der gute Kamerad“
Marktkapelle Lavamünd:	Zapfenstreich
Kärntner Heimatlied:	Gemeinsam

Anschließend an die Feierstunde „**Kameradschaftsabend**“ in den Gasthäusern laut folgender Einteilung:

Adlerwirt:	Sportler, Bundesheer, MGV Gem. Chor Grenzwacht, Lehrpersonen
Kronwirt:	Landjugend, Trachtengruppe Lavamünd, Jagdverein Lavamünd
Kramer:	Gemeinderat, Exekutive
Strutz:	Kärntner Landsmannschaft
Torwirt:	Feuerwehren, ÖKB, Abwehrkämpferbund, Musik

Abstimmungsfeier in Ettendorf

am Sonntag, dem 9. Oktober 2005

mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Ettendorf.

Programm:

18.45 Uhr Sammeln im Schulhof der Volksschule Ettendorf, Fackelausgabe
19.15 Uhr Fackelzug vom Volksschulgelände zum Kriegerdenkmal

Begrüßung: Obmann des KAB - Ettendorf
 Singgemeinschaft: Lied
 Gedenkrede: Bürgermeister Herbert Hantinger
 Gedicht und Lied: Schüler der VS Ettendorf
 Gebet: Pfarrer Mag. Marko Lastro
 Kranzniederlegung: Während der Kranzniederlegung spielt die Blasmusik Ettendorf „Der gute Kamerad“
 Blasmusik Ettendorf: Zapfenstreich
 Kärntner Heimatlied: Gemeinsam

Anschließend an die Feierstunde „KAMERADSCHAFTS-ABEND“ in den Gasthäusern in Ettendorf nach folgender Einteilung:

Kaimbacher: Feuerwehr, Singgemeinschaft Ettendorf
 Tschernigg: Abwehrkämpferbund, Gemeinderat,
 Oberer Wirt: Blasmusik Ettendorf, Kameradschaftsbund

Fensterschmuck, Beleuchtung und Beflaggung

Die Hausbesitzer werden gebeten, Ihre Häuser in der Zeit vom 8. bis 11. Oktober 2005 zu beflaggen und während der Feierstunde am 8. Oktober in Lavamünd und am 9. Oktober in Ettendorf, die Fenster zu schmücken und zu beleuchten.

Die Geschäftsinhaber werden ersucht, die Auslagen während dieser Tage dem Geiste der Volksabstimmung entsprechend zu gestalten.

Weiters wird ersucht, die Fackeln in den dafür bereitgestellten Containern zu entsorgen!

Damenfußballmannschaft

Schon länger spielten wir, Denise Tratter, Tamara Hirm und Margareta Prednik mit dem Gedanken, eine eigene Frauenfußballmannschaft zu gründen, weil wir uns nicht nur passiv, sondern auch aktiv dem Fußball widmen wollten. Daher informierten wir uns durch Andreas Silly bei Reinhold Ertler, dem Sektionsleiter des LSV. Dadurch konnte unser Wunsch eine Frauenfußballmannschaft zu gründen, Realität werden. Nicht zuletzt durch die organisatorische Arbeit unserer ehemaligen Spielerin Adela Foric. Anfang Mai stiegen wir mit vollem Elan und Begeisterung ins Training mit unserem Trainer Markus Klautzer ein. Immer mehr potenzielle Spielerinnen, ohne die es nicht möglich wäre eine solche Mannschaft aufrecht zu erhalten, meldeten sich und so besteht unser Verein nun aus 12 Mädchen. Unser 1. Spiel bestritten wir am 25.6.2005 gegen die Bleiburger Damen, dass wir trotz zahlreicher Zuschauer 1:4 verloren haben (Tor: Podertschnig) Weiterhin trainieren wir 2-3 pro Woche.

Tratter Denise, Hirm Tamara



v. hinten links: Dobrounig, Podertschnig, Pototschnig, Trainer Klautzer
 v. vorne links: Hirm T., Tratter, Urnik, Prednik, Hirm N.
 am Bild fehlen: Skubel, Ramprecht, Feldenczer, Kienleitner

WASSERVERSORGUNG
 SANITÄRE ANLAGEN

ZENTRALHEIZUNGEN

ÖLFEUERUNGEN
 WÄRMEPUMPEN
 SOLARANLAGEN



A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32
 A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24

e-mail: zernig.leopold@holzdiesonne.at
 Homepage: www.holzdiesonne.at



Dipl. Ing. Franz Klatzer

Zvillingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
 9073 Viktring - Bergstraße 11

PLANUNG, BAUÜBERWACHUNG,
 BAUMANAGEMENT UND BAUKOORDINATION

FÜR

INDUSTRIE-, SIEDLUNGS- UND
 SCHUTZWASSERBAUTEN

Tel.: 0463/282748; 29769; Fax: 0463/282748-4
 e-mail: di_klatzer@aon.at

Veranstaltungen:

Oktober

- 02.10. Erntedankfest in Ettendorf
- 08.10. 10. Oktoberfeier in Lavamünd
- 09.10. 10. Oktoberfeier in Ettendorf
- 23.10. Weltmissionssonntag
- 26.10. NATIONALFEIERTAG
Gefallenengedenktag des ÖKB-
Ettendorf mit Hl. Messe in der
Pfarrkirche Ettendorf
- 26.10. Gefallenengedenktag des ÖKB-
Lavamünd mit Hl. Messe in der
Pfarrkirche Lavamünd
- 29.10. Herbstkonzert MGV. und Gem. Chor
Grenzwacht Lavamünd im Kulturhaus

November

- 11.11. Gedenktag des Hl. Martin Martinifest
in Lavamünd und Ettendorf jeweils um
17.00 Uhr
- 18.11.- Weihnachtsverkaufsausstellung
- 20.11. Gnamusch Adele im GH-Krone
- 18.11.- Weihnachtverkaufsausstellung
- 20.11. Blumen Silvia und Angelika Drogerie

Dezember

- 03.12. Weihnachtsbasar der Trachtengruppe
Lavamünd beim GH-Torwirt
- 17.12. Christbaumversenken der
FF-Lavamünd
- 18.12. Adventkonzert des MGV und
Gem. Chores Grenzwacht Lavamünd
im Kulturhaus
- 23.12. X-Mas Party im s' Krügerl
- 27.12. Johannesmarkt in Lavamünd
- 31.12. Silvesterparty im s' Krügerl
- 31.12. Silvesterveranstaltung der Wirt-
gemeinschaft im Kulturhaus



ZIVILSCHUTZ PROBEALARM



Samstag, 1. Oktober 2005
12.00 bis 13.00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit über 7.800 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, den 1. Oktober 2005 ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Infotelefon: 0463 / 38 55
1. Oktober, 12.00 bis 13.30 Uhr

**Achtung! Keine
Notrufnummern blockieren!**

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!

Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probearm!

Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "ENTWARNUNG"?

- a) 1 Minute b) 3 Minuten c) 5 Minuten

Name

Adresse

Einsendeschluss: 8. Oktober 2005. Als Hauptpreise gibt es drei Kärnten-Rundflüge zu gewinnen!

Richtige Antwort einsenden an den Kärntner Zivilschutzverband, Wulfengasse 10, 9020 Klagenfurt, E-Mail: zivilschutz.ktn@aon.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/kaernten



- Nadel- u. Laubbäume, Forstpflanzen
- Wildgehölze, Koniferen
- Sträucher, Stauden
- Wasserpflanzen, mediterrane Pflanzen
- Balkonblumen
- Rasenpflege, Baumschnitt
- Baumchirurgie, Sanierungsarbeiten
- Schädlingsbekämpfung
- Teichbau, Parkanlagen
- Planung, Beratung, Gestaltung



A-9400 Wolfsberg, St. Thomaser Straße 3
Tel. 04352 - 4060, Fax 04352 - 36769

Entsorgen

ist unsere

Stärke

GOJER

Der Entsorger

Gojer, Kärntner Entsorgungsdienst GmbH
A-9125 Kühnsdorf, Kohldorf 34-36
Tel. 04232/89222, Fax 04232/89222-23
office@gojer.at, <http://www.gojer.at>



Reinhold Ninaus



Erdbe**w**e**g**u**n**g
N I N A U S

— Mobilbagger — Baggerlader — Minibagger — Maschinenverleih — PVC-Rohre

Niederhof 16
9472 Ettendorf

Tel.: (04357) 285 85 Fax DW 8
Mobil: 0664/542 50 34

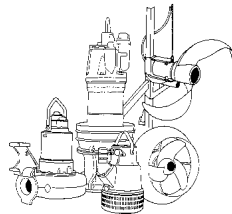
FLYGT

TAUCHMOTORPUMPEN
TAUCHMOTORRÜHRWERKE

Für die Entwässerung und Abwasserentsorgung sowie für einen vielseitigen Einsatz. Die erste Tauchmotorpumpe wurde von ITT Flygt bereits 1948 gebaut und seitdem ständig weiterentwickelt, sodass heute ein umfangreiches Programm von effizienten und vielseitigen Produkten zur Verfügung steht.

Der Name ITT Flygt ist weltweit bekannt für langlebige Produkte höchster Qualität und steht für beste Serviceleistung.

Verkauf - Miete - Reparatur - Service



ITT Flygt Ges.m.b.H.

A-1210 Wien, Heinrich von Buol-Gasse 10, Tel. 01/250 37-0, Telefax 01/250 37-40
e-mail: office.at@flygt.com, www.flygt.at

Außenstellen in Graz, Salzburg und Kempten/Tirol

ITT Industries
Engineering for life

Gasthof-Restaurant

HARRACH

Magdalensberg - Sobother Bundesstraße
Lavamünd, Tel. 04356 / 2662 0699/10001728
www.gasthof-harrach.at, office@gasthof-harrach.at
1000 m Seehöhe · nebelfreie Lage



Küchenbetrieb
täglich von 11 - 22 Uhr
Mittwoch Ruhetag!

Wildwochen

Spezialitäten vom Reh, Hirsch, Wildente,
Wildschwein, Fasan



vom 1. Okt. bis 3. Nov. 2005

EP: Elektro Painik

ElectronicPartner

Motorenwicklerei, E-Installationen, Verteilerbau, Verkauf und Service aller Elektrogeräte

Ihr Saeco-Garantie-Service-Partner

BeerTender® - eine revolutionäre Neuheit -
Höchster Trinkgenuss für zu Hause!



Wir führen Ihnen den BeerTender®
den ganzen Oktober vor.

Sehen Sie sich diese Neuheit
an und genießen Sie eine kühle
Erfrischung.

**Wäschetrockner-
Aktion!**



Für 10 Cent in alle Netze telefonieren. Keine Grundgebühr.

10, EUR

Kamera



Samsung X640

Tri-Band GSM 900/1800/1900 MHz
Standby: bis zu 9 Tage
Sprechzeit: bis zu 3,5h
Ohne Erstanmeldung: € 199,-

- Farbdisplay (65k)
- 9,5 MB interner Speicher
- integrierte Freisprecheinrichtung
- polyphone Klingeltöne
- Java™
- WAP



Preise in Verbindung mit tele.ring Mobil/Clever 90/180 oder tele.ring Formel 10 mit Mindestgesprächsumsatz (MGU) EUR 15,- Erstanmeldung und 18-monatigem Kündigungsverzicht/Mindestvertragsdauer. Abgabe in Haushaltsmengen, solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Mobiltelefone funktionieren nur mit tele.ring SIM-Karte. tele.ring Formel 10: Mindestgesprächsumsatz (MGU) EUR 10,- bzw. EUR 15,- abhängig vom Endgerätepreis, pro Monat. Ausgenommen Mehrwertdienste und Sondernummern, österreichweit. Taktung 60/30. Bei Erstanmeldung, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand September 2005



Samsung E350 T-Mobile Edition

Verkaufspreis € 0,-**

**Gerätepreis nur gültig bei T-Mobile Erstanmeldungen. Ausgenommen ist der Tarif Relax Light. Mindestvertragsdauer 18 Monate. Ein Tarifwechsel ist in den ersten 6 Monaten ab Anmeldung nicht möglich. Endet der Vertrag vor Ablauf von 18 Monaten, wird der offene monatliche Paketpreis sowie €80,- Abschlagszahlung pro SIM-Karte in Rechnung gestellt.

- Kamera mit Licht und Videofunktion
- Diktiergerätfunktion
- 3 vorinstallierte Spiele
- 40 MB Speicher
- 1000 Telefonbucheinträge, 200 SMS
- Infrarot-Schnittstelle



Egal bei welchen Netzbetreiber - kommen Sie jetzt mit Ihrer Handyrechnung zu uns ins Geschäft - wir beraten Sie gerne, ob es für Sie möglich ist, noch günstiger zu telefonieren!

* Gültig für 6 Monate bei Hauptkarten-Anmeldung in den Tarifen Relax, Relax 100, Relax 200, Relax 400 und Relax Plus bis 30.9.2005. In die inkludierten Freiminuten in alle Netze werden auch netzinterne Gespräche eingerechnet. Es gelten die AGB der T-Mobile Austria GmbH.

Solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.



40 Jahre



ELEKTROUNTERNEHMEN

MAHKOVEC

GES.M.B.H.

... der **HANDY-SHOP**

An- u. Abmeldungen
Verlängerungen
Tarifberatung
Service

A-9470 ST. PAUL

Schwarzviertlerstraße 2

Tel. 0 43 57 / 23 62-0

Fax Verkauf: 23 62-50

office@mahkovec.at

www.mahkovec.at

A-9473 LAVAMÜND 44

Tel. 0 43 56 / 50 59

JETZT NEUE TARIFE:
12 MONATE
KEIN GRUNDENTGELT*

A1



Nokia 6020 Vodafone live!
Edition von A1

ab **0,-**

bei A1 Erstanmeldung und Vodafone live! Package*

0,- bei NEXT und Vodafone live! Package
zugl. 7500 MOBILPOINTS

vodafone live!

- Farbdisplay
- integrierte VGA-Kamera
- Video Recording
- Push-to-talk

*Gilt bei Neuanmeldung bis 31.10.2005 in ausgewählten Tarifen. Ausgenommen monatl. Entgelt für Optionen und Zusatzdienste. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Bedingungen Vodafone live! unter www.A1.net/live. Bei Beendigung des Vertrages vor 24 Monaten erhöht sich der Gerätepreis um € 79,-. Die Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Miele

Waschautomat W 3241 GALA



- Schleuder 1400U/min
- Restzeitanzeige
- 6 kg Schontrummel



999,-

Mit **Gutschein** zusätzlich
€ 50,- sparen!

Kostenlose

- Altgeräteentsorgung
- Zustellung
- Inbetriebnahme